



## Studienordnung des FH-Bachelorstudiengangs

### **WEB-Business & Technology**

Zur Erlangung des akademischen Grads

Bachelor of Science in Engineering,  
abgekürzt B.Sc.

als Anhang der Satzung der FH Kufstein Tirol

**Organisationsform:** Vollzeit

**Dauer:** 6 Semester

**Umfang:** 180 ECTS

**Anfängerstudienplätze je Studienjahr:** 25

Version 1.0 vom 1.6.2013

Generiert durch Überführung der Inhalte des Akkreditierungsantrags an den FHR:  
„Bachelorantrag\_WEB\_B\_0653\_v1.1\_MBA1\_100730“

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Berufsbilder .....</b>	<b>3</b>
1.1	<i>Berufliche Tätigkeitsfelder .....</i>	3
1.2	<i>Qualifikationsprofil .....</i>	4
<b>2</b>	<b>Curriculum .....</b>	<b>6</b>
2.1	<i>Curriculumsdaten .....</i>	6
2.2	<i>Curriculum .....</i>	7
2.3	<i>Modulbeschreibungen .....</i>	13
2.4	<i>Berechnungsschlüssel .....</i>	69
2.5	<i>Berufspraktikum .....</i>	69
2.6	<i>Auslandssemester .....</i>	70
<b>3</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen .....</b>	<b>72</b>

# 1 BERUFSBILDER

## 1.1 Berufliche Tätigkeitsfelder

### 1.1.1 Kernbranchen

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums „Web-Business & Technology“ sind in den angeführten Kernbranchen gefragte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, da sie durch ihre breite betriebswirtschaftliche und technische Ausbildung als Generalisten auf den Unternehmenserfolg fokussiert sind.

Kernbranchen im regionalen Umfeld sind:

- a) IT-Consulting
- b) Unternehmensberatung
- c) Web-Design, Mediengestaltung
- d) Handel
- e) Dienstleistung
- f) Industrie
- g) Öffentlicher Sektor

### 1.1.2 Berufliche Positionen und Funktionen sowie Aufgaben und Tätigkeiten der Absolventinnen und Absolventen

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums „Web-Business & Technology“ können innerhalb der Branchen beispielhaft in folgenden beruflichen Positionen und Funktionen mit entsprechenden Aufgaben tätig sein:

#### **Web Marketing Management**

Im Web Marketing Management werden die Personen zur umfassenden Planung, Konzeption und Umsetzung der gesamten Web-Marketing Strategie eingesetzt. Das Ziel dieser Aufgabe ist den Umsatz bzw. den Bekanntheitsgrad eines Unternehmens, einer Marke oder eines Produktes/Dienstleistung zu steigern und neue Marktchancen im Web zu eröffnen. Konkrete Aufgaben dabei sind:

- Web Design
- Paid Advertising Management
- Suchmaschinenoptimierung
- Suchmaschinenmarketing
- Social Media Optimization & Branding Strategy
- Blog Development & Widgets
- Affiliate Program Management
- Business Development
- Email Marketing & Campaign Management
- Softwareproduktmarketing

#### **Assistenz der Geschäftsführung / Fachbereichsleitung IT**

Als Geschäftsführungsassistenten unterstützen die Personen die Unternehmensleitung vor allem in der Konzeption von neuen, webbasierten Geschäftsfeldern. In der IT-Abteilung sind die Personen befähigt zumindest Teilprojekte im Bereich Webapplikationen zu leiten. Konkrete Aufgaben dabei sind:

- Web Geschäftsmodellentwicklung
- Unterstützung betrieblicher Abläufe durch Web-Technologien / IT
- e-Commerce / e-Procurement Entwicklung
- Management des operativen Betriebs von Betrieblichen Anwendungssystemen
  - ERP-Systeme
  - Warenwirtschaftssysteme

### **Softwareentwicklung**

Personen im Tätigkeitsfeld Softwareentwicklung entwerfen, realisieren und erweitern in enger Zusammenarbeit mit den Auftraggebern (verteilte) webbasierte Applikationen und Softwarekomponenten. Das Tätigkeitsfeld geht von der Analyse über das Design bis zur Implementierung. Viele Anwendungen stammen aus dem Gebiet e-Business, besitzen ein Web-Frontend und greifen über Middleware auf Datenbanken und bestehende (enterprise) Systeme zu. Der Enterprise Computing Engineer benötigt für seine Arbeit vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Software-Engineering, Applikationsentwicklung, Datenbanken (Entwicklung und Administration), Betriebssysteme, verteilte - vernetzte Systeme und Sicherheit. Konkrete Aufgaben dabei sind:

- Web-Anwendungsentwicklung
- Web-Service Entwicklung
- Web Shop Entwicklung & Wartung
- Datenbankkonzeption und Informationsmodellierung
- Anwendungssicherheit
- Software Engineering (kollaborative Softwareentwicklung)

### **Web-Consulting**

Personen im Tätigkeitsfeld Web-Consulting beraten und unterstützen bei webbasierten IT-Lösungen hinsichtlich Analyse, Zieldefinition, Konzeptentwicklung und Umsetzung. Die Hauptaufgaben sind das Bewerten von Kunden-, Mitbewerber- und eigenen webbasierten IT-Systemen unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten, das Erstellen und Beurteilen von Studien und Konzepten für den IT-Einsatz unter Berücksichtigung von aktuellen und zukünftigen Unternehmensbedürfnissen (Technologieszenarien, Marktentwicklungsanalysen), das Durchführen von Evaluationen, Beurteilen der Ergebnisse und Ausarbeiten von Empfehlungen für den Einsatz von Hardware, Software und webbasierter Kommunikation. Konkrete Aufgaben dabei sind:

- Requirement Analysis
- Usability Engineering
- Projektmanagement von Web/IT-Projekten
- Selbständiger Unternehmer / Entrepreneur

### **IT Betrieb**

Personen im Tätigkeitsfeld IT-Betrieb planen, installieren, konfigurieren und pflegen die informationstechnische Infrastruktur (IT-Infrastruktur) einer Firma oder anderer Organisationen. Die IT-Infrastruktur bestimmt in vielen Firmen, Organisationen u. ä. den Ablauf der Geschäftsprozesse in einem solchen Maß, dass sie ein geschäftskritischer Faktor geworden ist. Aus diesem Grunde kommt dem reibungslosen Funktionieren dieser Infrastruktur ein erhebliches Gewicht zu. Zu den Strukturen in diesem Sinne zählen neben Servern und Arbeitsplatzrechnern auch die zugrunde liegenden Speichersysteme, Netzwerke und Telekommunikationssysteme. Konkrete Aufgaben dabei sind:

- Hardware Konfiguration für Web-Services
- Rechenzentrumsbetrieb und Servermanagement
- Systemadministration
- IT Sicherheitsmanagement / Prüfung von IT Systemen

## **1.2 Qualifikationsprofil**

Die Kompetenzen sollen mit in der Wirtschaft gängigen Methoden und Produkten erworben werden. Die Personen, die den Bachelorstudiengang „Web-Business & Technology“ abgeschlossen haben, sollen folgende Kompetenzen aufweisen:

### **Fachliche Kompetenzen**

- Softwareentwurf, Softwaredesign
- Entwickeln von Software
- Datenbankdesign
- Informationsmodellierung

- Verständnis über den Aufbau und die Funktionsweise von webbasierten Geschäftsmodellen, Anwendungen und Technologien
- Kenntnis von Methoden zur Konzeption und Aufrechterhaltung der Unternehmenssicherheit von IT-Anwendungen und Infrastruktur
- Systemintegration auf operativer Ebene
- Analyse von bestehenden und zu entwickelnden IT-Systemen, Entwicklung von Pflichten- und Lastenheften
- Modellierung von IT-Systemen und Geschäftsprozessen
- Methodik und Abläufe der Buchhaltung, der Kosten- und Leistungsrechnung, sowie des Controlling
- Verständnis von Aufgaben, Methoden und Abläufen in den Funktionsbereichen von Unternehmen

#### **Methodische Kompetenzen**

- Anforderungsmanagement
- Qualitätsmanagement
- Bewertungskompetenz
- Entwicklungsprozesse, Dokumentation und Projektmanagement von IT-Projekten
- Verfassen von größeren Dokumenten nach den Regeln des Wissenschaftlichen Arbeitens.
- Beherrschen der Grundlagen quantitativer insbesondere statistischer Methoden.

#### **Fachübergreifende Qualifikationen**

- Social Skills (Teamworken)
- Präsentieren
- Texten
- Verständnis von grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhängen
- Kommunikation in präsentationssicherem Englisch (Mitarbeit in englischsprachigen Teams, Lesen und Anfertigen von Dokumentationen) vergleichbar mit der Niveaustufe C1: „Effectiveness“ des Europarats
- (Leseverständnis in einer zweiten Fremdsprache vergleichbar mit der Niveaustufe A2: „Waystage“ des Europarats)

## 2 CURRICULUM

### 2.1 Curriculumsdaten

#### Curriculumsdaten Web-Business & Technology

	VZ	BB	Allfälliger Kommentar
<b>Erstes Studienjahr</b> (JJJJ/JJ <sub>+1</sub> )	2010/11		
<b>Regelstudiodauer</b> (Anzahl Semester)	6		
<b>Pflicht-SWS</b> (Gesamtsumme aller Sem.)	113,9		
<b>LV-Wochen pro Semester</b> (Wochenanzahl)	15		
<b>Pflicht-LVS</b> (Gesamtsumme aller Sem.)	1708,5		
<b>Pflicht-ECTS</b> (Gesamtsumme aller Sem.)	180		
<b>WS Beginn</b> (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 41 z.B. 4.10.2010		
<b>WS Ende</b> (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 4 z.B. 28.01.2011		
<b>SS Beginn</b> (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 10 z.B. 07.03.2011		
<b>SS Ende</b> (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 26 z.B. 05.07.2011		
<b>WS Wochen</b>	15		
<b>SS Wochen</b>	15		
<b>Verpflichtendes Auslandssemester</b> (Semesterangabe)	5. Semester		
<b>Unterrichtssprache</b> (Angabe)	Deutsch/English		über 20% der nicht-Sprachen-LVen werden in engl. Sprache gehalten
<b>Berufspraktikum</b> (Semesterangabe, Dauer in Wochen je Semester)	6. Semester min. 10 Wochen		
<b>Resultiert aus Überführung o. Integration des/der Stg</b> (StgKz; nur im Fall einer Überführung o. Zusammenführung relevant)			0348

## 2.2 Curriculum

Verständnis über den Aufbau und die Funktionsweise von webbasierten Geschäftsmodellen, Anwendungen und Technologien sowie Web 2.0 Techniken, mobile Anwendungen und IT-Security sind die Eckpunkte dieses Studiengangs.

Im Vordergrund der Ausbildung steht die praxisnahe Konzeption von Lösungen im Internet. Themen wie Cloud Computing, serviceorientierte Architekturen, mobile Anwendungen und Web Design & Usability gepaart mit einer prozessorientierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung versetzen die Absolventinnen und Absolventen in die Lage, als branchenunabhängige Vermittler zwischen Technikabteilungen und Fachanwendern zu agieren und Innovationen voranzutreiben. Den Studierenden wird dazu das benötigte technische Handwerkszeug vermittelt. Dazu gehören beispielsweise die Softwareentwicklung mit aktuellen, weborientierten Programmiersprachen sowie die Entwicklung von webbasierten Anwendungen mit den Web 2.0 Technologien wie Service-oriented-Architecture & Cloud Computing bzw. mobile Anwendungen. Das Denken in webbasierten Geschäftsmodellen ist zentraler Ansatzpunkt für das Verständnis der organisatorischen und technischen Abläufe. Aktuelle betriebswirtschaftliche Konzepte stehen daher genauso im Vordergrund der Ausbildung wie die dazu nötigen webbasierten Technologien. Ein besonderer Fokus liegt in der vollständigen Konzeption von IT-Lösungen und der damit einhergehenden Entwicklung von Anforderungsprofilen.

Kernstück des Studiums sind zwei integrierte Praxisprojekte mit Auftraggebern aus der Wirtschaft. Für eine internationale Ausrichtung sorgt die Qualifikation in zwei Fremdsprachen, ein verpflichtendes Auslandssemester sowie ein mindestens zehnwöchiges Berufspraktikum.

Der Fremdsprachenunterricht (Englisch) findet in Kleingruppen statt, um die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden optimal zu fördern. Alle Lehrenden sind „native speakers“. Der Fremdsprachenunterricht geht über die reine Vermittlung der Sprachfähigkeit hinaus. Hauptbestandteile des Fremdsprachenunterrichts sind Aufbau und Anwendung des Fachvokabulars, Behandlung landeskundlicher Fakten sowie die Beschreibung kultureller Besonderheiten und daraus resultierender interkultureller Konflikte. Aufgrund des Einsatzes moderner multimedialer Hilfsmittel ist der Unterricht hochgradig aktuell, kann flexibel Themen aufgreifen und fundiert behandeln. Als ergänzendes Förderinstrument stehen bei Bedarf unterstützende Sprachkurse aus dem hausinternen Weiterbildungsprogramm „Michelangelo“ zur Verfügung.

Zusätzlich ist im Curriculum ein Auslandssemester im fünften Semester an einer Partnerhochschule vorgesehen. Im Rahmen dieses Auslandssemesters sind Kurse in den drei Bereichen

- Betriebswirtschaft
- IT
- Social Skills

zu belegen. Die Begleitung der Studierenden im Auslandssemester erfolgt über die hochschulische e-Learning-Plattform „Moodle“.

In den vier miteinander verbundenen Modulen der Softwareentwicklung werden in den ersten beiden Semestern die Grundkenntnisse der Softwareentwicklung (für den allgemeinen und für den webspezifischen Teil) erworben. Wenn immer möglich, wird auf die Verwendung von Beispielen im Kontext der webbasierten Anwendungen zurückgegriffen, es bilden jedoch auch grundlegende Themen, wie Datentypen und Ablaufstrukturen Eckpfeiler dieser einführenden Module. Aufbauend auf dieser Grundlage wird in den folgenden beiden Semestern die Vertiefung anhand von zwei wesentlichen Elementen der Webtechnologien vertieft: Zum einen die mobilen Technologien, andererseits die serviceorientierten Technologien, die von der Internetinfrastrukturen (Cloud-Computing) Gebrauch machen. Alle Module sind auf die praktische Ausprägung von Fertigkeiten abgestellt, d.h. die Übungsteile, in denen die Studierenden aktiv mit Softwareentwicklung befasst sind, überwiegen bei der Vermittlung der notwendigen Kenntnisse.

Die betriebswirtschaftliche Ausbildung folgt der Pyramide von Mertens zur betrieblichen Integration der Wertschöpfung. Im ersten beiden Semestern werden die Grundlagen in den Modulen „Management Accounting“ und „Wirtschaftslehre“ geschaffen. Im Modul Management Accounting werden die

Grundlagen des internen und externen Rechnungswesens vermittelt. Im Modul Wirtschaftslehre werden sowohl die betrieblichen Grundfunktionen als auch die über das einzelne Unternehmen hinausgehende volkswirtschaftlichen Grundlagen behandelt. Im dritten Semester werden im englischsprachigen Modul „Process Oriented Business Management“ die prozessorientierten Querschnittsfunktionen behandelt und die darauf aufbauenden Planungs- und Kennzahlensysteme betrachtet. Die Corporate Governance-Thematik rundet das Modul in Richtung strategisches Management ab. Das Modul Web-Business geht auf die spezielle Situation der webbasierten Geschäftsmodelle ein und legt auch den Fokus auf die speziellen Anforderungen des Web Marketings. Die betriebswirtschaftliche Ausbildung im Auslandssemester ermöglicht den Studierenden eine Vertiefung entsprechend den jeweiligen Neigungen in einem betriebswirtschaftlichen Fachgebiet an der Partnerhochschule. Den Abschluss der betriebswirtschaftlichen Ausbildungsschiene stellt das Modul „Management Skills und Recht“ dar, in dem betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in Bezug auf Entrepreneurship und strategische und prozessorientierte Denk- und Handlungsweisen sowie grundlegende rechtliche Belange vermittelt werden. Ergänzt wird die betriebswirtschaftliche Ausbildung im 6. Semester durch das Modul „Web-based Information Systems“. In diesem Modul werden mit einem Werkzeug (ein webbasiertes Informationssystem) die unternehmerischen Abläufe abgebildet und so das Wissen aus den vorangegangenen Semestern gefestigt und integriert.

In den folgenden Tabellen sind Lehrveranstaltungen, die in einer Fremdsprache (Englisch) abgehalten werden, mit „(F)“, sowie Lehrveranstaltungen mit überwiegend technischem Anteil mit „(T)“ gekennzeichnet.

1. Semester					15 LV-Wochen			
<b>FH-Bachelorstudiengang Web-Business &amp; Technology</b>								
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
vzGIT1	Grundlagen Informationstechnik (T)	ILV	3,40	2	6,80	102,00	GIT	5
vzSEG1	Softwareentwicklung Grundlagen (T)	VO	1,00	1	1,00	15,00	SEG	1
vzSEG2	Softwareentwicklung Grundlagen (T)	UE	2,00	2	4,00	60,00	SEG	4
vzMAT1	Diskrete Mathematik & Analysis	VO	3,00	1	3,00	45,00	MAT	3
vzMAT2	Diskrete Mathematik & Analysis	UE	1,00	2	2,00	30,00	MAT	2
vzDEG1	Data Engineering Grundlagen (T)	VO	1,00	1	1,00	15,00	DEG	1
vzDEG2	Data Engineering Grundlagen (T)	UE	2,00	2	4,00	60,00	DEG	4
vzSEE1	Software Engineering (T)	VO	2,00	1	2,00	30,00	SEE	2
vzSEE2	Software Engineering (T)	SE	1,00	1	1,00	15,00	SEE	2
vzSEE3	Teamwork	SE	1,00	2	2,00	30,00	SEE	1
vzSEE4	Wissenschaftliches Arbeiten	VO	1,00	1	1,00	15,00	SEE	1
vzMAC1	Externes Rechnungswesen	VO	2,00	1	2,00	30,00	MAC	2
vzWIL1	BWL Grundlagen	VO	2,00	1	2,00	30,00	WIL	2
Summenzeile:			<b>22,40</b>		<b>31,80</b>	<b>477,00</b>		<b>30,00</b>
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			<b>336,00</b>					

2. Semester					15 LV-Wochen				
<b>FH-Bachelorstudiengang Web-Business &amp; Technology</b>									
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS	
vzBSA	Betriebssystem Architektur (T)	ILV	3,40	1	3,40	51,00	BSA	5	
vzSEA1	Softwareentwicklung Advanced (T)	VO	1,00	1	1,00	15,00	SEA	1	
vzSEA2	Softwareentwicklung Advanced (T)	UE	2,00	2	4,00	60,00	SEA	4	
vzSTA3	Mathematik & Statistik	VO	3,00	1	3,00	45,00	STA	3	
vzSTA4	Mathematik & Statistik	UE	1,00	2	2,00	30,00	STA	2	
vzMAC2	Internes Rechnungswesen	VO	2,00	1	2,00	30,00	MAC	2	
vzWIL2	VWL Grundlagen	VO	2,00	1	2,00	30,00	WIL	2	
vzWIL3	Präsentationstechnik	SE	1,00	2	2,00	30,00	WIL	1	
vzDEA1	Data Engineering Advanced (T)	VO	1,00	1	1,00	15,00	DEA	1	
vzDEA2	Data Engineering Advanced (T)	UE	2,00	2	4,00	60,00	DEA	4	
vzWEE1	Web Engineering (T)	VO	1,00	1	1,00	15,00	WEE	1	
vzWEE2	Web Engineering (T)	UE	2,00	2	4,00	60,00	WEE	4	
Summenzeile:			<b>21,40</b>		<b>29,40</b>	<b>441,00</b>		<b>30,00</b>	
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			<b>321,00</b>						

3. Semester					15 LV-Wochen				
<b>FH-Bachelorstudiengang Web-Business &amp; Technology</b>									
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS	
vzNET1	Computer Networks (F, T)	VO	2,00	1	2,00	30,00	NET	2	
vzNET2	Computer Networks (F, T)	ILV	2,00	2	4,00	60,00	NET	3	
vzSEM1	Softwareentwicklung Mobile (T)	VO	1,00	1	1,00	15,00	SEM	1	
vzSEM2	Softwareentwicklung Mobile (T)	UE	2,00	2	4,00	60,00	SEM	4	
vzPXP1	Praxisprojekt 1 (T)	PT	2,00	3	6,00	90,00	PXP	4	
vzPBM1	Process Oriented Business Management (F)	ILV	2,00	1	2,00	30,00	PBM	3	
vzPBM2	Controlling (F)	VO	2,00	1	2,00	30,00	PBM	2	
vzSPR1	Englisch 1	ILV	2,00	2	4,00	60,00	SPR	2	
vzSPR2	Zweite Fremdsprache 1	ILV	3,00	2	6,00	90,00	SPR	3	
vzBAS1	Bachelorseminar 1	SE	1,00	4	4,00	60,00	BAS	6	
Summenzeile:			<b>19,00</b>		<b>35,00</b>	<b>525,00</b>		<b>30,00</b>	
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			<b>285,00</b>						

4. Semester						15 LV-Wochen			
<b>FH-Bachelorstudiengang Web-Business &amp; Technology</b>									
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS	
vzSEC1	IT-Security (T)	VO	2,00	1	2,00	30,00	SEC	2	
vzSEC2	IT-Security Lab (T)	ILV	2,00	2	4,00	60,00	SEC	3	
vzSES1	Softwareentwicklung SOA (T)	VO	1,00	1	1,00	15,00	SES	1	
vzSES2	Softwareentwicklung SOA (T)	UE	2,00	2	4,00	60,00	SES	4	
vzPXP2	Praxisprojekt 2 (T)	PT	2,50	3	7,50	112,50	PXP	5	
vzWDU1	Web Design & Usability (F, T)	VO	2,00	1	2,00	30,00	WDU	2	
vzWDU2	Design & Usability Lab (F, T)	ILV	2,00	2	4,00	60,00	WDU	3	
vzWBU1	Web Business (F)	VO	2,00	1	2,00	30,00	WBU	2	
vzWBU2	Web Marketing (F)	ILV	2,00	1	2,00	30,00	WBU	3	
vzSPR3	Englisch 2	ILV	2,00	2	4,00	60,00	SPR	2	
vzSPR4	Zweite Fremdsprache 2	ILV	3,00	2	6,00	90,00	SPR	3	
Summenzeile:			<b>22,50</b>		<b>38,50</b>	<b>577,50</b>		<b>30,00</b>	
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			<b>337,50</b>						

5. Semester						15 LV-Wochen			
<b>FH-Bachelorstudiengang Web-Business &amp; Technology</b>									
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS	
vzAWB	Auslands-Wahlpflichtfächer Betriebswirtschaft, z.B.:	ILV	6,00				AWB	10	
	- e-Business und e-Commerce								
	- Management								
	- Information Management								
vzAWI	Auslands-Wahlpflichtfächer IT, z.B.: (T)	ILV	9,00				AWI	15	
	- Advanced Programming								
	- Data Base and Web Technology								
	- Multimedia								
vzAWS	Auslands-Wahlpflichtfächer Social Skills, z.B.:	ILV	3,00				AWS	5	
	- Presentation								
	- Cultural Studies								
	- Rhetoric								
	Betreuung im Auslandssemester	ILV	1,00	1	1,00	15,00	AWS	0	
Summenzeile:			<b>19,00</b>		<b>1,00</b>	<b>15,00</b>		<b>30,00</b>	
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			<b>285,00</b>						

6. Semester						15 LV-Wochen			
<b>FH-Bachelorstudiengang Web-Business &amp; Technology</b>									
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS	
vzBPA	Integriertes Berufspraktikum	BP	1,00	1	1,00	15,00	BPA	15	
vzBAS2	Bachelor Seminar 2	SE	1,00	4	4,00	60,00	BAS	6	
vzMSR1	IT-Recht	VO	2,00	1	2,00	30,00	MSR	2	
vzMSR2	Kommunikation	SE	1,00	2	2,00	30,00	MSR	1	
vzMSR3	Entrepreneurship	VO	1,00	1	1,00	15,00	MSR	1	
vzMSR4	Investment & Financing (F)	VO	1,00	1	1,00	15,00	MSR	1	
vzWBI	Web-based Information Systems (F, T)	ILV	2,60	2	5,20	78,00	WBI	4	
Summenzeile:			<b>9,60</b>		<b>16,20</b>	<b>243,00</b>		<b>30,00</b>	
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			<b>144,00</b>						

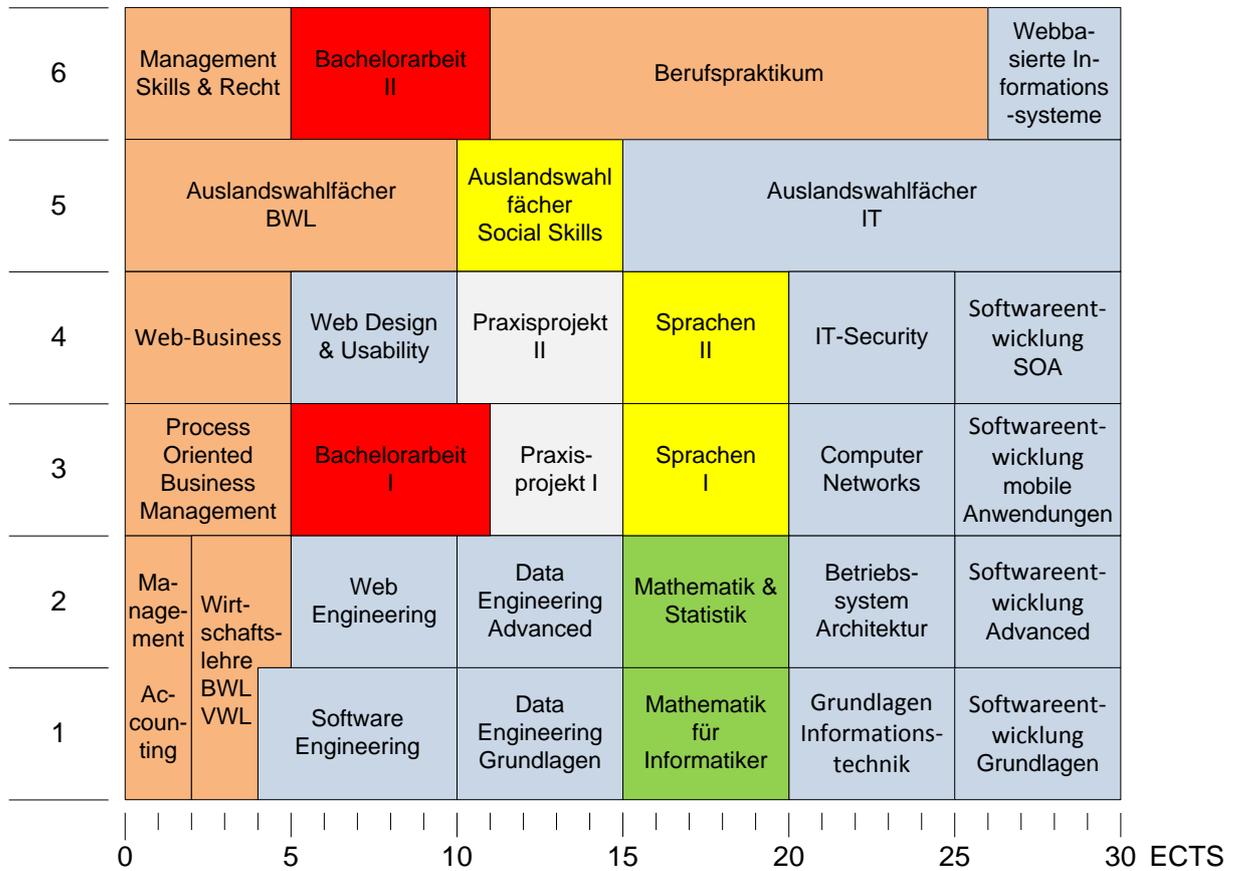
Summe Lehrveranstaltungen über alle Semester	113,90	151,90	2278,50	180,00
Summe technische Veranstaltungen (T) über alle Semester	58,90			92,00
Anteil technische Veranstaltungen (T) über alle Semester	51,7%			51,1%
Summe englischsprachige Veranstaltungen (F) über alle Semester (ohne Fremdsprachenausbildung, ohne Auslandssemester)	19,60			
Anteil englischsprachige Veranstaltungen (F) über alle Semester (ohne Fremdsprachenausbildung, ohne Auslandssemester)	20,7%			

Abkürzungen	
LV	Lehrveranstaltung
LVS	Lehrveranstaltungsstunde(n)
ALVS	Angebotene LVS
SWS	Semesterwochenstunde(n)
ASWS	Angebotene SWS

Module	SWS	SWS %	ECTS	ECTS%	
AWB	Auslandswahlfächer Betriebswirtschaft	6	5,27%	10	5,56%
AWI	Auslandswahlfächer IT	9	7,90%	15	8,33%
AWS	Auslandswahlfächer Social Skills	4	3,51%	5	2,78%
BAS	Bachelorarbeit	2	1,76%	12	6,67%
BPA	Berufspraktikum	1	0,88%	15	8,33%
BSA	Betriebssystem Architektur	3,4	2,99%	5	2,78%
DEA	Data Engineering Advanced	3	2,63%	5	2,78%
DEG	Data Engineering Grundlagen	3	2,63%	5	2,78%
GIT	Grundlagen Informationstechnik	3,4	2,99%	5	2,78%
MAC	Management Accounting	4	3,51%	4	2,22%
MAT	Mathematik für Informatiker	4	3,51%	5	2,78%
MSR	Management Skills & Recht	5	4,39%	5	2,78%
NET	Computer Networks	4	3,51%	5	2,78%
PBM	Process Oriented Business Management	4	3,51%	5	2,78%
PXP	Praxisprojekte	4,5	3,95%	9	5,00%
SEA	Softwareentwicklung Advanced	3	2,63%	5	2,78%
SEC	IT Security	4	3,51%	5	2,78%
SEE	Software Engineering	5	4,39%	6	3,33%
SEG	Softwareentwicklung Grundlagen	3	2,63%	5	2,78%
SEM	Softwareentwicklung mobile Anwendungen	3	2,63%	5	2,78%
SES	Softwareentwicklung SOA	3	2,63%	5	2,78%
SPR	Sprachen	10	8,78%	10	5,56%
STA	Mathematik & Statistik	4	3,51%	5	2,78%
WBI	Web-based Information Systems	2,6	2,28%	4	2,22%
WBU	Web Business	4	3,51%	5	2,78%
WDU	Web Design & Usability	4	3,51%	5	2,78%
WEE	Web Engineering	3	2,63%	5	2,78%
WIL	Wirtschaftslehre BWL & VWL	5	4,39%	5	2,78%
<b>SUMME</b>		<b>113,9</b>	<b>100%</b>	<b>180</b>	<b>#####</b>

## Grafische Übersicht der Module

Semester



## 2.3 Modulbeschreibungen

Beitrag Module zur Zielumsetzung			
	ECTS		%
<b>Web-Business</b>		<b>29</b>	<b>16%</b>
Modul Management Accounting	4		
Modul Management Skills & Recht	5		
Modul Mathematik & Statistik	5		
Modul Process Oriented Business Management	5		
Modul Web Business	5		
Modul Wirtschaftslehre BWL & VWL	5		
<b>Web-Technology</b>		<b>75</b>	<b>42%</b>
Modul Betriebssystem Architektur	5		
Modul Computer Networks	5		
Modul Data Engineering Advanced	5		
Modul Data Engineering Grundlagen	5		
Modul Grundlagen Informationstechnik	5		
Modul IT Security	5		
Modul Mathematik für Informatiker	5		
Modul Software Engineering	6		
Modul Softwareentwicklung Advanced	5		
Modul Softwareentwicklung Grundlagen	5		
Modul Softwareentwicklung mobile Anwendungen	5		
Modul Softwareentwicklung SOA	5		
Modul Web-based Information Systems	4		
Modul Web Design & Usability	5		
Modul Web Engineering	5		
<b>Wahlpflichtfächer</b>		<b>30</b>	<b>17%</b>
Modul Auslandswahlfächer Betriebswirtschaft	10		
Modul Auslandswahlfächer IT	15		
Modul Auslandswahlfächer Social Skills	5		
<b>Fachübergreifende Qualifikationen</b>		<b>46</b>	<b>25%</b>
Modul Bachelorarbeit I und II	12		
Modul Berufspraktikum	15		
Modul Praxisprojekt 1 und 2	9		
Modul Sprachen	10		
<b>Summe</b>		<b>180</b>	<b>100</b>

Die nachfolgenden Modulbeschreibungen sind nach Modulkürzel sortiert (siehe letzte Tabelle der Curriculumsmatrix).

<b>Modulbeschreibung</b>		
Auslandswahlfächer Betriebswirtschaft		
Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
AWB	Auslandswahlfächer Betriebswirtschaft	10 ETCS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Wahlpflichtfächer	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Abgeschlossenes 4. Semester	
Geblockt	-	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Modul MSR	
Literaturempfehlungen	Bücher:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bächle, Michael; Lehmann, Frank: E-Business.- Oldenbourg, 2010</li> <li>• Hippner, Hajo; Wilde, Klaus: Grundlagen des CRM.- Gabler, 2004.</li> <li>• Krcmar, H., Informationsmanagement. Springer: Berlin et al., 2009</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Fachzeitschriften:	
	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit betriebswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen in einer Fremdsprache auf Hochschulniveau zu folgen und sich die fremdsprachigen Lehrinhalte zu erarbeiten. Eine allgemein gültige Modulbeschreibung für das Auslandsemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten innerhalb der Wirtschaftswissenschaften nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die nationalen Credits sind jeweils angegeben. Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten an der Partnerhochschule.</p> <p>Die im Folgenden angegebenen Lehrveranstaltungen sind somit als exemplarisch anzusehen.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	e-business	
Umfang	10 ETCS	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrative Course	
Prüfungsmodalitäten	Written Exam, Group Work, Paper Presentation	

Lehrinhalte	Introductory course designed to familiarize students with the fundamental, technical, and managerial issues concerning electronic business. Topics covered include e-business strategies and models; strategic role of electronic commerce technologies; underlying technologies; knowledge management; intelligent systems; customer relationship management; trust, money and markets; new organizational forms and virtual enterprises; security and ethical issues. The learning occurs through the study and discussion of conceptual reading material and analysis.
Titel der Lehrveranstaltung	Management
Umfang	10 ETCS
Lage im Curriculum	5. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrative Course
Prüfungsmodalitäten	Written Exam, Group Work, Paper Presentation
Lehrinhalte	Understanding of organisational behaviour and management theory to assess critically the underlying values of these theories; to assess critically the utility and application of the management practices informed by these theories and to analyse critically the values of managers concerning behaviour in organisations and to evaluate the effectiveness of these assumptions. This subject includes the following topics: overview of the development of organisation/management theory; analysis of scientific management, human relations theory; individual behaviour/perception, personality, learning, motivation; group behaviour: group dynamics, conflict resolution, leadership, concentrating on case studies and incorporating a consideration of issues of gender, ethnicity and age; applications of management/organisation theory; communication processes, and quality of working life.
Titel der Lehrveranstaltung	Information Management
Umfang	10 ETCS
Lage im Curriculum	5. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrative Course
Prüfungsmodalitäten	Written Exam, Group Work, Paper, Presentation
Lehrinhalte	This course focuses on the issues and management techniques involved in administering the activities of Information Technology (IT) resources in an organization. Issues include such things as management of IT professionals, development of project management systems, acquisition of hardware/software, organizational structure, planning processes and management control of IT resources. Although most of the course material applies to managing the operations function within the IT department, the emphasis is on the manager's role as designer, facilitator, and change agent in managing the development and implementation of computer based information systems and in managing the evolving IT organization. A socio-technical perspective will be emphasized to ensure a balanced look at technical and people issues. Besides the formal lectures, assigned exercises, workshop and in-class discussions, students will be asked to apply their managerial and consulting skills to a specific business application.

**Modulbeschreibung**  
Auslandswahlfächer Information Technology

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
AWT	Auslandswahlfächer Information Technology	15 ETCS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Wahlpflichtfächer	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Grundlagen im gewählten Anwendungsfeld	
Geblockt	-	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Modul WBI	
Literaturempfehlungen	Bücher:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nagel, Christian, Evjen Bill, Glynn Jay et al: Professional C sharp 4 and .NET 4.- Wiley &amp; Sons, 2010</li> <li>• Shklar, Leon; Rosen, Rich: Web Application Architecture: Principles, Protocols and Practices.- Wiley, 2009</li> <li>• Erickson, John: Database Technologies: Concepts, Methodologies, Tools, and Applications.- Information Science Reference, 2009</li> <li>• Havaladar, Parag; Medioni, Gerard: Multimedia Systems: Algorithms, Standards, and Industry Practices.- Course Technology, 2009</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Fachzeitschriften:	
	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit informationstechnischen Lehrveranstaltungen in einer Fremdsprache auf Hochschulniveau zu folgen und sich die fremdsprachigen Lehrinhalte zu erarbeiten. Eine allgemein gültige Modulbeschreibung für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten innerhalb der Sozial- und Kommunikationswissenschaften nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die nationalen Credits sind jeweils angegeben. Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten an der Partnerhochschule. Die im Folgenden angegebenen Lehrveranstaltungen sind somit als exemplarisch anzusehen.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Advanced Programming	
Umfang	15 ETCS	
Lage im Curriculum	5.Sem	
Lehr- und Lernformen	Integrative Course	
Prüfungsmodalitäten	Written Exam, Group Work, Paper, Presentation	
Lehrinhalte	Consolidation of programming knowledge with concepts of higher programming languages (z.B. generics, delegates, interfaces and abstract classes) in developing and designing applications. Additional the usage of structured and semi structured data in programming is taught.	

Titel der Lehrveranstaltung	Data Base and Web-Technology
Umfang	15 ETCS
Lage im Curriculum	5. Sem
Lehr- und Lernformen	Integrative Course
Prüfungsmodalitäten	Written Exam, Group Work, Paper, Presentation
Lehrinhalte	Target of this course is to get an overview of the architecture and structure of database management systems which are usually used in the area of web based information systems. Therefore the understanding and usage of methods for design and maintenance of such systems should be understood. The students should be able to solve simple tasks in the context of web based technology.
Titel der Lehrveranstaltung	Multimedia
Umfang	15 ETCS
Lage im Curriculum	5. Sem
Lehr- und Lernformen	Integrative Course
Prüfungsmodalitäten	Written Exam, Group Work, Paper, Presentation
Lehrinhalte	Introduction into common used standards and formats of multimedia based data. Evaluation of components, structure and trends of multimedia based systems. Close look at media types (text, graphics, pictures, audio, video, compression algorithms (jpeg, mpeg), multimedia formats, animation (vrml, flash), digital and interactive TV, architecture of multimedia systems. All these contents are discussed in context with web-projects.

**Modulbeschreibung**  
Auslandswahlfächer Social Skills

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
AWT	Auslandswahlfächer Social Skills	5 ETCS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Wahlpflichtfächer	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	keine	
Geblockt	-	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	-	
Literaturempfehlungen	Bücher:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steele, William: Presentation Skills 201: How to Take it to the Next Level as a Confident, Engaging Presenter.- Outskirts Press, 2009</li> <li>• Barker, Chris: Cultural Studies: Theory and Practice.- Sage Publications Ltd, 2008</li> <li>• Keith, William; Lundberg, Christian: The Essential Guide to Rhetoric.- Bedford/St. Martin's, 2008</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Fachzeitschriften:	
	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit Lehrveranstaltungen zur sozialen Interaktion und Kommunikation in einer Fremdsprache auf Hochschulniveau zu folgen und sich die fremdsprachigen Lehrinhalte zu erarbeiten. Eine allgemein gültige Modulbeschreibung für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten innerhalb der Sozial- und Kommunikationswissenschaften nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die nationalen Credits sind jeweils angegeben. Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten an der Partnerhochschule. Die im Folgenden angegebenen Lehrveranstaltungen sind somit als exemplarisch anzusehen.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Presentation	
Umfang	5 ETCS	
Lage im Curriculum	5.Sem	
Lehr- und Lernformen	Integrative Course	
Prüfungsmodalitäten	Group Work, Paper, Presentation	
Lehrinhalte	Presentations of technical contents. Research techniques, structure of presentations, media usage for presentations, presentation techniques.	
Titel der Lehrveranstaltung	Cultural Studies	
Umfang	5 ETCS	
Lage im Curriculum	5. Sem	
Lehr- und Lernformen	Integrative Course	

Prüfungsmodalitäten	Written Exam, Group Work, Paper, Presentation
Lehrinhalte	Basic Knowledge about cultural interconnections and understanding of culture in its sociopolitical and historical contexts. Divers cultural systems and their relation to social structures. Focus on historical, political and economical interconnections of the country.
Titel der Lehrveranstaltung	Rhetoric
Umfang	5 ETCS
Lage im Curriculum	5. Sem
Lehr- und Lernformen	Integrative Course
Prüfungsmodalitäten	Written Exam, Group Work, Paper, Presentation
Lehrinhalte	Verbal and non-verbal communication, reflective workshops with e.g.: mimic, gesture, rhetoric, body language, negotiation technique, conversation technique.

**Modulbeschreibung**  
Bachelorarbeit I und II

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
vzBAS	Bachelorarbeit	2 SWS / 12 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	3. und 6. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Bachelor Seminar 1: Abgeschlossenes 2. Semester Bachelor Seminar 2: Abgeschlossenes 5. Semester	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene, Bacheloranwärter	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	--	
Literaturempfehlungen	Bücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bänisch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. - München [u.a.]: Oldenbourg, 2009</li> <li>• Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt.- UTB Facultas Universitätsverlag, 2010</li> <li>• Chalmers, Alan: Wege der Wissenschaft.- Berlin; Heidelberg: Springer, 2007</li> <li>• Leopold-Wildburger, U.; Schütze, J.: Verfassen und Vortragen: Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht. - Berlin [u.a.]: Springer, 2002</li> </ul>	
	Fachzeitschriften: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diverse Fachzeitschriften aus dem Themengebiet wie z.B. Wirtschaftsinformatik, HMD, Information &amp; Management, Journal of the ACM usw.</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden sind in der Lage eine Aufgabe in ein Projekt zu formulieren und mit wissenschaftlichen Methoden und praxisgerechten Werkzeugen im Projektzeitraum zu lösen, sowie diesen Prozess in einer wissenschaftlichen Arbeit selbständig aufzuarbeiten.	
Titel der Lehrveranstaltung	Bachelor Seminar 1	
Umfang	1 SWS / 6 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	Seminar	
Prüfungsmodalitäten	Wissenschaftliche Hausarbeit (Bachelorarbeit 1)	
Lehrinhalte	Die Studierenden berichten, die Bachelorarbeit 1 begleitend, regelmäßig über den Fortgang ihrer ersten Bachelorarbeit. Die Studierenden erhalten Anweisungen und Vorlagen zur Erstellung der ersten Bachelorarbeit und damit eine entsprechende begleitende, wissenschaftliche Betreuung.	

Titel der Lehrveranstaltung	Bachelor Seminar 2
Umfang	1 SWS / 6 ECTS
Lage im Curriculum	6. Semester
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungsmodalitäten	Wissenschaftliche Hausarbeit (Bachelorarbeit 2)
Lehrinhalte	Die Studierenden berichten, die Bachelorarbeit 2 begleitend, regelmäßig über den Fortgang ihrer zweiten Bachelorarbeit. Die Studierenden erhalten Anweisungen und Vorlagen zur Erstellung der zweiten Bachelorarbeit und damit eine entsprechende begleitende wissenschaftliche Betreuung.

**Modulbeschreibung**

## Berufspraktikum

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
BPA	Berufspraktikum	1 SWS / 15 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Abgeschlossenes 5. Semester	
Geblockt	Ja	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene, Bacheloranwärter	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	--	
Literaturempfehlungen	Bücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Könke, Ilse: Das Berufspraktikum: Vorbereitung - Durchführung – Nachbereitung.- Persen, 2005</li> <li>• Papenheim, Heinz-Gert: Rechte und Pflichten im Berufspraktikum.- Stam, 2000</li> </ul>	
	Fachzeitschriften: --	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden finden sich in der Praxis zurecht und haben Verständnis über die Vorgänge im beruflichen Umfeld. Sie sind in der Lage eine in der Praxis gestellte Aufgabe in ein Projekt zu formulieren.	
Titel der Lehrveranstaltung	Integriertes Berufspraktikum	
Umfang	1 SWS / 15 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	Seminar	
Prüfungsmodalitäten	Zwischen- und Abschlussbericht, Evaluierung durch Unternehmen	
Lehrinhalte	Ergänzung der theoretischen Kenntnisse der Studierenden durch praktische Tätigkeiten und wirtschaftsrechtliche Fragestellungen in der Praxis. Mindestens 9-wöchige Beschäftigung bei einem externen Unternehmen mit vollem Beschäftigungsausmaß. Begleitung der Studierenden bei dem Berufspraktikum: Reflexion, Besprechung von Problemen und Success-Stories.	

**Modulbeschreibung**  
Betriebssystem Architektur

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
BSA	Betriebssystem Architektur	3,4 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Modul GIT	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Module NET und SEC	
Literaturempfehlungen	Bücher:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brause, Rüdiger: Betriebssysteme – Grundlagen und Konzepte, 3. Auflage, Springer Verlag, 2004</li> <li>• Tanenbaum, Andrew: Moderne Betriebssysteme.- Pearson Studium, 2009</li> <li>• William Stallings. Operating Systems: Internals and Design Principles, 6. Auflage, Pearson, Taschenbuch 2008</li> <li>• A. Silberschatz, G. Gagbne, P. B. Galvin. Operating System Concepts, 8. Auflage, Wiley, 2008</li> <li>• Tulloch, Mitch; Northrup, Tony; Honeycutt, Jerry et al.: Microsoft Windows 7 - Die technische Referenz.- Microsoft Press Deutschland, 2009</li> <li>• Joos; Thomas: Microsoft Windows Server 2008 R2, Das Handbuch, m. DVD-ROM.- Microsoft Press Deutschland, 2010</li> <li>• Christopher Negus. Linux Bible, Edition 2009, Wiley, 2009.</li> </ul>	
	Fachzeitschriften:	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden kennen und verstehen die grundlegenden Architektur und die Funktionsweise sowie Verständnis der wesentlichen Konzepte und Mechanismen moderner Betriebssysteme. Sie haben einen Überblick über aktuelle Betriebssysteme und Routine im Umgang mit exemplarisch ausgewählten Betriebssystemen sowie deren Internas.	
Titel der Lehrveranstaltung	Betriebssystem Architektur	
Umfang	3,4 SWS / 5 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrative Lehrveranstaltung	
Prüfungsmodalitäten	Lehrveranstaltungsimmanente Leistungsbeurteilung, abschließende Klausur	
Lehrinhalte	Allgemeine Betriebssystem-Konzepte; Prozesse und Prozessverwaltung; Interprozesskommunikation; Speicherverwaltung und virtueller Speicher; Dateisysteme; Ein-Ausgabeverwaltung; Einführung, Architektur, System-Internas ausgewählter aktueller Betriebssysteme (z.B. MS Windows XP und Linux)Peripheriegeräte, Leistungsbewertung und Kapazitätsplanung für Rechnersysteme.	

**Modulbeschreibung**  
Data Engineering Advanced

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
DEA	Data Engineering Advanced	3 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Modul DEG	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Module SEM, PXP, SES	
Literaturempfehlungen	Bücher:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Date, Chris J.; Darwen: SQL and Relational Theory. - O'Reilly Media, 2009</li> <li>• Matthiessen, Günter; Unterstein, Michael: Relationale Datenbanken und SQL. - Addison-Wesley, 2008.</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Fachzeitschriften:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenbanken Spektrum</li> </ul>	
	Detaillierte Kenntnisse über die Paradigmen der Datenorganisation, Datenbanken-Technologien und Datenbank-Management-Systeme. Anhand exemplarisch gewählter Fallstudien Routine erlangen im Entwurf von Datenbanken und Kenntnis auch moderner Entwicklungen und Entwicklungswerkzeuge auf diesem Gebiet.	
Titel der Lehrveranstaltung	Data Engineering Advanced	
Umfang	VO: 1 SWS / 1 ECTS UE: 2 SWS / 4 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO: Vorlesung mit Diskussion und Beispielen UE: Übungen zur Vorlesung	
Prüfungsmodalitäten	VO: LV-abschließende Prüfung UE: Gruppenarbeiten, Übungen, Klausur	
Lehrinhalte	SQL-Programmierung, ESQL, (DB-Trigger, User-defined Procedures/Functions), DB-Schnittstellen, Concurrency, Recovery, Security, Datenbanken-Frontends (z.B. Oracle SQL Forms), ODBC und JDBC Funktionen, Objektrelationale Datenbanken, XML	

**Modulbeschreibung**  
Data Engineering Grundlagen

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
DEG	Data Engineering Grundlagen	3 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	Keine	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Modul DEA	
Literaturempfehlungen	Bücher:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Date, Chris J.; Darwen: SQL and Relational Theory. - O'Reilly Media, 2009</li> <li>• Matthiessen, Günter; Unterstein, Michael: Relationale Datenbanken und SQL. - Addison-Wesley, 2008.</li> <li>• Staud, Josef: Datenmodellierung und Datenbankentwurf.- Springer, 2005</li> </ul>	
	Fachzeitschriften:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenbanken Spektrum</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden beherrschen den Entwurf von Datenbank-Systemen. Sie können einfache Datenbank-Applikationen implementieren und webbasierte Frontends dazu entwickeln.	
Titel der Lehrveranstaltung	Data Engineering Grundlagen	
Umfang	VO: 1 SWS / 1 ECTS UE: 2 SWS / 4 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO: Vorlesung mit Diskussion und Beispielen UE: Übungsbeispiele	
Prüfungsmodalitäten	VO: LV-abschließende Prüfung UE: Gruppenarbeiten, Übungen, Klausur	
Lehrinhalte	Einführung in die Datenorganisation und Datenmodellierung, 3-Schema-Modell, Elementarinstrumente des konzeptionellen Datenmodells, Normalisierung von Entitätsmengen, Übersicht über Normalformen, Beispiele zur Normalisierung, Verbundinstrumente des konzeptionellen Modells: Rekursion, Aggregation, Generalisierung/Spezialisierung, Historisierung von Daten, Schichtenmodell von Datenbanken, Transaktionen	

**Modulbeschreibung**  
Grundlagen der Informationstechnik

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
GIT	Grundlagen der Informationstechnik	3,4 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	keine	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Module Betriebssystem Architektur; Computer Networks, IT Security, Softwareentwicklung, Bachelorarbeiten	
Literaturempfehlungen	<p>Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Malz, Helmut: Rechnerarchitektur - Eine Einführung für Ingenieure und Informatiker.- Braunschweig: Vieweg, 2004.</li> <li>• Martin, Christian: Einführung in die Rechnerarchitektur: Prozessoren und Systeme.- München: Fachbuchverlag Leipzig, 2003.</li> <li>• Menasce, Daniel A.; Almeida, Virgilio A.F.; Dowdy, Lawrence W.: Performance by Design – Computer Capacity Planning by Example.- Upper Saddle River: Prentice Hall, 2004.</li> <li>• Schiffmann, Wolfram; Schmitz, Robert: Technische Informatik 1 - Grundlagen der digitalen Elektronik.- Berlin: Springer, 2004.</li> <li>• Schiffmann, Wolfram; Schmitz, Robert: Technische Informatik 2 - Grundlagen der Computertechnik.- Berlin, 2005.</li> <li>• Tanenbaum, Andrew S.; Goodman, James: Computerarchitektur: Strukturen, Konzepte, Grundlagen.- München: Pearson Studium (Prentice Hall), 2006.</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden kennen und verstehen den grundlegenden Aufbau und die Funktionsweise von Computersystemen und deren Komponenten. Sie sind in der Lage, dieses Wissen zur Bewertung von Komponenten und Systemen anzuwenden. Die Studierenden kennen grundlegende Methoden der Leistungsbewertung und Kapazitätsplanung solcher Systeme und können diese zur Entscheidungsunterstützung bei Planung, Beschaffung und Optimierung anwenden.	

Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen der Informationstechnik
Umfang	3,4 SWS / 5 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrative Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten	Lehrveranstaltungsimmanente Leistungsbeurteilung und abschließende Klausur
Lehrinhalte	Aufbau von Computersystemen, Zahlen- und Textdarstellung im Rechner, Repräsentation von komplexeren Informationsarten (Bilder, Audio, Video), Rechnerarithmetik, Boolesche Algebra, Gatter und Schaltnetze, Aufbau einer einfachen CPU, Prozessoren und Rechnerarchitekturen, Optimierungen durch Parallelität, Speichersysteme, Busse und Datenpfade, Peripheriegeräte, Leistungsbewertung und Kapazitätsplanung für Rechnersysteme.

**Modulbeschreibung**  
Management Accounting

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
MAC	Management Accounting	5 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	1. und 2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Business	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	Keine	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	WIL, PBM	
Literaturempfehlungen	<b>Bücher:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auer Kurt: Jahresabschluss erstellen – verstehen – analysieren, 2. Auflage.- Innsbruck: Eigenverlag, 2008</li> <li>• Egger, Anton; Samer, Helmut; Bertl: Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch, 12. überarbeitete und erweiterte Auflage.- Wien: Linde Verlag, 2008</li> <li>• Jórasz W.: Kosten- und Leistungsrechnung mit Aufgaben und Lösungen, 3. Auflage.- Stuttgart: Schäffer Pöschel Verlag, 2009</li> <li>• Thommen Jean-Paul, Achleitner Ann-Kirstin: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 6. Auflage.- Wiesbaden: Gabler Verlag, 2009</li> <li>• Kemmettmüller; Bogensberger; Zihl: Kostenrechnung komplett, 2 Bde mit CD-Rom.- Wien: Service Fachverlag, 2004</li> <li>• Lechner K.; Egger, A.; Schauer, R.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre.- Wien: Linde, 2008</li> <li>• Schneider, W.; Grohmann, C.: Einführung in die Buchhaltung im Selbststudium.- Wien: Facultas Universitätsverlag, 2008</li> <li>• Wagenhofer Alfred: Buchhaltung und Bilanzierung, 9. überarbeitete und erweiterte Auflage.- Wien: Linde Verlag, 2008</li> <li>• Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.- München: Vahlen Verlag, 2008</li> </ul>	
	<b>Fachzeitschriften:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitschrift für Betriebswirtschaft</li> <li>• Wirtschaftswissenschaftliches Studium</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	<p>Erwerb der Basiskompetenzen im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und der Prozesse im Rechnungs- und Finanzwesen. Mit den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilbereichen und deren Problemstellungen und Lösungsmethoden vertraut sein. Vielfältige Beziehungen zwischen den betriebswirtschaftlichen Funktionen kennen. Beherrschung der betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Überblick über das betriebliche Rechnungswesen als integriertes System, Abgrenzung der Buchhaltung innerhalb dieses Systems. Beherrschung der Grundlagen der Buchführung. Erfassung der laufenden Geschäftsfälle sowie der Buchungen zum Jahresabschluss. Kennen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Abschluss der Buchführung in Bilanz und GuV.</p> <p>Vertrautheit schaffen mit der Kosten- und Leistungsrechnung als</p>	

	Teilbereich des betrieblichen Rechnungswesens. Von der Kostenartenrechnung (Überleitung aus Finanzbuchhaltung und Ergänzung mit kalkulatorischen Komponenten) über die Kostenstellenrechnung zur Kostenträgerrechnung (Kalkulation und Kurzfristige Erfolgsrechnung). Fähigkeit zur Interpretation und Analyse der Kostenträgerrechnung (Break-Even-Analyse).
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Externes Rechnungswesen
<b>Umfang</b>	2 SWS / 2 ECTS
<b>Lage im Curriculum</b>	1. Semester
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung mit Diskussion und Beispielen
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	LV-abschließende Prüfung, Gruppenarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	Einführung in das Rechnungswesen und Einordnung der Buchhaltung, System der doppelten Buchhaltung, Buchungskreislauf (von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz), Verbuchung von Geschäftsfällen im Beschaffungsbereich, im Absatzbereich etc. unter Berücksichtigung der USt., Jahresabschluss (rechtliche Grundlagen und Verbuchung): Anlagenabschreibung, Forderungsbewertung, Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen, Rücklagen, Wareneinsatzermittlung etc. Erstellung einer Saldenliste, einer Bilanz und einer GuV, Bewertungen im Rahmen des Jahresabschlusses (handelsrechtliche Vorschriften, steuerliche Vorschriften, Mehr - Weniger -Rechnung), Grundzüge der ESt. und der KSt.; Doppelbesteuerungsabkommen.
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Internes Rechnungswesen
<b>Umfang</b>	2 SWS / 2 ECTS
<b>Lage im Curriculum</b>	2. Semester
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung mit Diskussion und Beispielen
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	LV-abschließende Prüfung, Gruppenarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	Von der Buchhaltung zur Kostenrechnung (Ermittlung von kalkulatorischen Kosten, Betriebsüberleitung), Kostenartenrechnung (unter besonderer Berücksichtigung von Materialkosten, Personalkosten und kalkulatorischen Kosten). Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung zu Vollkosten (Betriebsabrechnung zu Vollkosten). Plankostenrechnung zu Vollkosten, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung zu Teilkosten, Beispiele: Praxisbeispiele zur Ermittlung kalkulatorischer Kosten, zur Vollkostenrechnung und zur Teilkostenrechnung, Darstellung einer Managementenerfolgsrechnung, im Anschluss an die Darstellung einer Managementenerfolgsrechnung: Break-Even-Analyse

**Modulbeschreibung**  
Mathematik für Informatiker

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
MAT	Mathematik für Informatiker	4 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	Elementare Grundlagen: Grundbegriffe der Mengenlehre, Grundlagen der Arithmetik, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, lineare Gleichungen in einer und zwei Variablen, quadratische Gleichungen, Ungleichungen.	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Anfängerinnen und Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Mathematik und Statistik, Software Entwicklung Advanced, Data Engineering	
Literaturempfehlungen	Bücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brill, Manfred: Mathematik für Informatiker.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2005</li> <li>• Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker: Ein praxisbezogenes Lehrbuch.- Braunschweig: Vieweg Verlag, 2006.</li> <li>• Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 1: Grundlagen.- Herne / Berlin: NWB-Verlag, 2008.</li> <li>• Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Elementare Grundlagen für Studienanfänger.- Berlin: Verlag Neue Wirtschaftsbücher, 2010. Kapitel 1 bis 10.</li> <li>• Stingl, Peter: Mathematik für Fachhochschulen – Technik und Informatik.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2009.</li> <li>• Tietze, Jürgen: Einführung in die Angewandte Wirtschaftsmathematik.- Wiesbaden: Vieweg, 2010.</li> </ul>	
	Fachzeitschriften: -	
Kompetenzerwerb	Beherrschung der Sprache der Mathematik im Allgemeinen und Kenntnis der für die Modellierung grundlegenden algebraischen und algorithmischen Strukturen. Die Studierenden sollen die für die Anwendung in der Informatik relevanten Strukturen und Methoden kennen und verstehen lernen und damit die Voraussetzung erhalten, diese Kenntnisse in Algorithmen, Datenstrukturen, Datenbankanwendungen etc. anwenden zu können.	

Titel der Lehrveranstaltung	Diskrete Mathematik und Analysis
Umfang	3 SWS / 3 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Logik: Aussagenlogik, Beweisprinzipien, Prädikatenlogik. Mengenlehre: Grundbegriffe der Mengenlehre, Relationen, Abbildungen. Grundlegende Eigenschaften der reellen Zahlen, Folgen und Konvergenz, Landau Symbole. Induktion und Rekursion, Laufzeit von Algorithmen. Zahlentheorie: Teilbarkeit, Restklassen und modulare Arithmetik, Kryptographie. Funktionsbegriff: Stetigkeit, elementare Funktionen, Eigenschaften stetiger Funktionen.
Titel der Lehrveranstaltung	Diskrete Mathematik und Analysis
Umfang	1 SWS / 2 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Übung
Prüfungsmodalitäten	Bewertete Übungen und Gruppenarbeiten
Lehrinhalte	Übungsbeispiele zu den in der Vorlesung genannten Themen. Unter anderem unter Einsatz von einschlägigen Software-Werkzeugen.

**Modulbeschreibung**  
Management Skills & Recht

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
MSR	Management Skills & Recht	5 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Business	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Abgeschlossenes 5. Semester	
Geblockt	Ja	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene, Bacheloranwärter	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	--	
Literaturempfehlungen	<p><b>Bücher:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Birkenbihl, Vera F.: Rhetorik. Redetraining für jeden Anlass. Besser reden, verhandeln, diskutieren.- Ariston, 2010</li> <li>• Brealey, Richard &amp; Myers, Stewart: Principles of Corporate Finance.- McGraw-Hill, 2008</li> <li>• Bydlinski, Peter: Grundzüge des Privatrechts (f. Österreich).- Manz, 2007</li> <li>• Copeland, T. E./ Westen, J.F.: Financial Theory and Corporate Policy.- Addison-Wesley, 2005</li> <li>• Egger; Winterheller: Budgetierung.- Wien: Linde Verlag, 2007</li> <li>• Posch, Willibald: Bürgerliches Recht (f. Österreich), Internationales Privatrecht.- Springer, 2008</li> <li>• Kodex- oder Manz Gesetzestexte</li> <li>• Kosmides, Timoleon: Die Bestimmung der Rechtsnatur von Access-Providing für die Bestimmung der Rechtsfolgen im Störungsfall, in: Taeger/Wiebe (Hrsg.): Tagungsband Herbstakademie 2008: Von AdWords bis Social Networks – Neue Entwicklungen im Informationsrecht, Edeweicht 2008, S. 119–132</li> <li>• Kosmides, Timoleon: Providing-Verträge. Systematik und Methodologie der Bestimmung von Rechtsnatur und Rechtsfolgen, München 2010</li> <li>• Molcho, Samy: Das ABC der Körpersprache.- Ariston, 2006</li> <li>• Pike, R.; Neale, B.: Corporate Finance and Investment.- Financial Times Management, 2008</li> <li>• Volkart, Rudolf: Financial Management – A Basic Framework for Corporate Finance.- Versus, 2009</li> <li>• Volkart, Rudolf: Corporate Finance, 4. Auflage.- CH-Steinhausen: Venus, 2008</li> <li>• Zahrnt, Christoph: IT-Projektverträge: Rechtliche Grundlagen, dpunkt, 2008</li> </ul>	
	<p><b>Fachzeitschriften:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitschrift für Betriebswirtschaft</li> <li>• Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung</li> <li>• Zeitschrift für Führung und Organisation</li> <li>• Journal of International Entrepreneurship</li> <li>• Journal of Small Business and Enterprise Development</li> </ul>	

Kompetenzerwerb	Erwerb von grundlegenden Kenntnissen im Themenfeld Management Skills und Unternehmertum (Entrepreneurship). Hierbei werden Kompetenzen vermittelt, die die grundlegenden Denk- und Handlungsweisen in den Bereichen der Unternehmensgründung, Business Planung und Finanzierung betreffen. Die geänderten Markt- und Umweltbedingungen in stark vernetzten und interagierenden Märkten sollen einer grundlegenden Betrachtung unterzogen werden und dem/der Studierenden Mittel- und Methodenkompetenz vermittelt werden. Hierbei wird insbesondere auf aktuelle Markt- und Umweltbedingungen, gerade im Bereich der klein- und mittelständischen Unternehmen eingegangen werden, um einen Unternehmer und/oder eine Unternehmerin im Unternehmen auszubilden. IT-rechtliche Kompetenzen sowie Kenntnis grundlegender Kommunikationsschemata runden den Kompetenzerwerb ab.
Titel der Lehrveranstaltung	IT-Recht
Umfang	2 SWS / 2 ECTS
Lage im Curriculum	6. Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Diskussion und Beispielen
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>An den Erfordernissen der beruflichen IT-Praxis orientierte Vermittlung grundlegender Begriffe des Privatrechts insbesondere durch Darstellung praktischer Rechtsfälle und gemeinsamer Erarbeitung der zur Lösung der jeweiligen Problematik erforderlichen rechtlichen Prinzipien zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragsrecht der Informationstechnologien, einschließlich der Gestaltung individueller Verträge und Allgemeiner Geschäftsbedingungen</li> <li>• Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs, einschließlich der Gestaltung von Provider-Verträgen und Nutzungsbedingungen (Online-/Mobile Business)</li> <li>• Grundzüge des Immaterialgüterrechts im Bereich der Informationstechnologien, Bezüge zum Kennzeichenrecht, insbesondere Domainrecht</li> <li>• Recht des Datenschutzes und der Sicherheit der Informationstechnologien einschließlich Verschlüsselungen und Signaturen sowie deren berufsspezifischer Besonderheiten</li> <li>• Das Recht der Kommunikationsnetze und -dienste, insbesondere das Recht der Telekommunikation und deren Dienste</li> <li>• Öffentliche Vergabe von Leistungen der Informationstechnologien (einschließlich e-Government) mit Bezügen zum europäischen und deutschen Kartellrecht,</li> <li>• Internationale Bezüge einschließlich Internationales Privatrecht</li> <li>• Besonderheiten des Strafrechts im Bereich der Informationstechnologien</li> <li>• Besonderheiten der Verfahrens- und Prozessführung</li> </ul>

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Kommunikation
Umfang	1 SWS / 1 ECTS
Lage im Curriculum	6. Semester
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungsmodalitäten	Teilnahmebestätigung
Lehrinhalte	Die Studierenden erfahren die Wirkung der verbalen und non-verbalen Kommunikation von anderen und sich selbst in reflektiven Workshops. Die Inhalte sind u.a. Mimik, Gestik, Rhetorik, Körpersprache, Verhandlungstechnik, Gesprächstechnik usw.
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Entrepreneurship
Umfang	1 SWS / 1 ECTS
Lage im Curriculum	6. Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Diskussion und Beispielen
Prüfungsmodalitäten	Klausur, Gruppenarbeit, Hausarbeit
Lehrinhalte	Kenntnisse in den Bereichen betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in Bezug auf Entrepreneurship und strategische und prozessorientierte Denk- und Handlungsweisen vermittelt werden. Die Prozessphasen von der Idee zum Unternehmen werden erläutert und Erfolgsregeln bzw. Fallstricke der Unternehmensgründung diskutiert. Die Bedeutung bei der Gründung von Unternehmen in Bezug auf Business Planung und mittel- und langfristige Denk- und Handlungsweisen bilden den Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung. Dabei werden alle relevanten Themenfelder des Gründungsmanagements erörtert und im Rahmen einer integrativen Betrachtungsweise dargestellt.
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Investment & Financing
Umfang	1 SWS / 1 ECTS
Lage im Curriculum	6. Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Diskussion und Beispielen
Prüfungsmodalitäten	Klausur, Gruppenarbeit, Hausarbeit
Lehrinhalte	Students shall be enabled to realize the value and the supportive function of a managerial finance system for a company's overall success. Based on the provided insights on the highly interrelated subjects of investment and finance students are led to understand and anticipate profit-related and financial effects of managerial decisions.

**Modulbeschreibung**

Computer Networks

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
NET	Computer Networks	4 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	Modul GIT, Modul BSA	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	SEC; SES; WBI; BAS	
Literaturempfehlungen	<p>Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Comer, Douglas E.: Computer Networks and Internets: With Internet Applications, 5<sup>th</sup> Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2008.</li> <li>Huitema, Christian: Routing in the Internet, 2nd Edition.- Upper Saddle River: Prentice Hall, 2000.</li> <li>Kurose, James F.; Ross, Keith W.: Computer Networking: A Top-Down Approach, International Edition, 5<sup>th</sup> Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall International, 2008.</li> <li>Panko, Raymond R.: Business Data Networks and Telecommunications, 6<sup>th</sup> Ed. – Upper Saddle River: Pearson Education, 2007.</li> <li>Peterson, Larry L.; Davie, Bruce S.: Computer Networks: A Systems Approach, 4<sup>th</sup> Ed. – Morgan Kaufmann, 2007.</li> <li>Riggert, Wolfgang: Rechnernetze: Grundlagen - Ethernet – Internet, 3. Auflage.- München: Fachbuchverlag Leipzig, 2005.</li> <li>Tanenbaum, Andrew S.: Computer Networks, 4th Ed. – Upper Saddle River: Pearson Education, 2003.</li> <li>Tanenbaum, Andrew S.; van Stehen, Maarten: Distributed Systems – Principles and Paradigms.- Upper Saddle River: Prentice Hall International, 2008</li> </ul>	
	<p>Fachzeitschriften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ACM Transactions on the Web (TWEB)</li> <li>ACM Transactions on Internet Technology</li> <li>Communications of the ACM</li> <li>Computer Networks, Elsevier</li> <li>IEEE/ACM Transactions on Networking (TON)</li> <li>IEEE Computer</li> <li>IEEE Internet Computing</li> <li>IEEE Transactions on Mobile Computing</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	<p>Students know the principles of computer networks and their components. They understand specific protocols on all layers of computer communication. They are able to apply this knowledge in order to better design, implement, and configure distributed applications and in order to support the selection of appropriate software and hardware for computer networks.</p>	

Titel der Lehrveranstaltung	Computer Networks (Lecture)
Umfang	2 SWS / 2 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	Lecture
Prüfungsmodalitäten	Written exam
Lehrinhalte	Principles: Network Software, Network Hardware, Reference Models; The Physical Layer: Guided Transmission, Wireless Transmission; The Data Link Layer: Framing, Error Detection, Elementary Protocols; The MAC Sublayer: Multiple Access Protocols, Ethernet, Wireless LANs; The Network Layer: Design Issues, Routing, Quality of Service, Internetworking, Network Layer in the Internet; The Transport Layer: Services & Elements; UDP, TCP; The Application Layer: Principles; DNS; Email; WWW; Multimedia
Titel der Lehrveranstaltung	Computer Networks (Lab)
Umfang	2 SWS / 3 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrative Course (Integrative Lehrveranstaltung)
Prüfungsmodalitäten	Examples, Group work, Exam
Lehrinhalte	Configuration of Networks and components (hosts, switches, router); Planning, configuration, and testing of TCP/IP-based networks; Subnetting; NetBIOS; WINS; DNS

**Modulbeschreibung**  
Process Oriented Business Management

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
PBM	Process Oriented Business Management	4 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Business	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	Modul WILL, MAC	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Modul WBU	
Literaturempfehlungen	Bücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blazek, A. / Deyhle A. / Eiselmayer K.: "Controlling and the Controller", Controller Akademie, 2005</li> <li>• Capon, Claire: Understanding Organisational Context.- Prentice Hall, 2000</li> <li>• Carlton, Dennis; Perloff, Jeffrey: Modern Industrial Organization.- Addison Wesley, 2004</li> <li>• Exler, Markus: Controllingorientiertes Finanz- und Rechnungswesen.- NWB Studium Lehrbuch XVIII, 2010</li> <li>• International Group of Controlling (Hrsg): "Controller-Wörterbuch", Schäfer Poeschel Verlag, 2. Auflage, 2001</li> <li>• Kaplan, R.S./ Norton D.P.: "The Strategy Focused Organisation"; Harvard Business School Publishing Corporation, 2001</li> <li>• Staib, Robert: Business Management and Environmental Stewardship.- Palgrave Macmillan, 2009</li> <li>• Tolbert, Pamela; Hall, Richard: Organizations: Structures, Processes and Outcomes,- Prentice Hall, 2009</li> <li>• Wiese, Nadine: Activity-Based-Costing (ABC).- GRIN, 2009</li> </ul>	
	Fachzeitschriften: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Harvard Business Review</li> <li>• Controller's Report</li> <li>• Controlling Magazin</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Students will know the processes in the departments of an organization and how they can be controlled. They will know how to organize processes and what the typical problems in each organization are. They will know the productions-, logistics and management processes in organizations. Students will be able to understand the implication of a modern integrated controlling system. They are helped to realize the value and the supportive function of controllers and their contribution to the goal-and-profit-oriented management of a company by discussing operational and strategic controlling objectives and tasks. They are familiar with activity based costing to control business management. They know about the issues of sustainable process oriented reporting and corporate governance.	

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Process Oriented Business Management</b>
Umfang	2 SWS / 3 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrative Course
Prüfungsmodalitäten	Written Exam, group work
Lehrinhalte	Environmental thinking as a prelude to management action. The need to integrate environmental issues with business management philosophies and practices. Environmental issues surrounding the individual organization, but also its contribution to the sector and natural environment. The Environment of a company, Culture and Organisations, Marketing & Sales, Operations Management, Finance, Human Resource Management, Corporate Governance.
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Controlling</b>
Umfang	2 SWS / 2 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	Lecture
Prüfungsmodalitäten	Written Exam
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Controlling as a management support task</li> <li>○ Managers and controllers – responsibilities and inter-relations</li> <li>○ Outcome orientation of a modern controlling system</li> <li>○ Comparison: operational und strategic controlling and controlling-instruments</li> </ul> </li> <li>• Operational controlling <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Objectives and tasks</li> <li>○ Methods of cost accounting and results accounts</li> <li>○ Integrated budgeting</li> <li>○ Operational controlling tools / analyses</li> </ul> </li> <li>• Modern Cost Management Methods <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zero base budgeting</li> <li>○ Activity-based costing</li> <li>○ Target costing</li> </ul> </li> <li>• Strategic Controlling <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Swot-analysis</li> <li>○ Gap-analysis</li> <li>○ Modern concepts of value management</li> </ul> </li> <li>• Balanced Scorecard: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ A successful model of translating objectives into activities.</li> </ul> </li> <li>• Activity Based Costing</li> <li>• Summary and Trends</li> </ul>

**Modulbeschreibung**

Praxisprojekt 1 und 2

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
PXP	Praxisprojekt 1 und 2	PXP1: 2 SWS / 4 ECTS PXP2: 2,5 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	3. und 4. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Fachübergreifende Qualifikation	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Abgeschlossenes 2. Semester bzw. 3. Semester	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	--	
Literaturempfehlungen	Bücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Basiskonzepte und Requirements Engineering.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009.</li> <li>• Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Softwaremanagement.- Spektrum Akademischer Verlag, 2008</li> <li>• Mayr, Herwig: Projekt Engineering.- Fachbuchverlag Leipzig, 2005</li> <li>• Patzak, Gerold; Rattay, Günter: Projektmanagement. Linde, 2009</li> <li>• Pol, Martin, Koomen, Tim, et al.: Management und Optimierung des Testprozesses.- dpunkt, 2002</li> <li>• Thaller, Georg Erwin: Software-Test.- Heise 2002</li> <li>• Wallmüller, Ernest: SPI - Software Process Improvement mit CMMI, PSP/TSP und ISO 15504.- Hanser, 2007</li> <li>• Liggesmeyer, Peter: Software-Qualität: Testen, Analysieren und Verifizieren von Software.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009</li> </ul>	
	Fachzeitschriften: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsinformatik</li> <li>• HMD</li> <li>• Transactions on the Web</li> <li>• Weitere je nach Projektinhalt</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden erwerben die Kenntnis, dass größere Projekte nur mit einer soliden Organisation durchgeführt werden können. Sie kennen die speziellen Rollen eines Projektes. Sie kennen die Bedeutung der Projektkommunikation in alle Richtungen (Gespräche, Dokumentation, Beschreibungen, Präsentationen) und wissen sich entsprechend zu verhalten. Sie haben Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme. Die Studierenden beherrschen die systematische, handwerklich ordentliche und termingerechte Projektbearbeitung.	

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Praxisprojekt 1</b>
Umfang	2 SWS / 4 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	Projekt
Prüfungsmodalitäten	Projektarbeit, Reviewgespräch
Lehrinhalte	Projektphasen, Aufbau der Projektorganisation, Projektkommunikation, Dokumentation, Projektumsetzung. Abwicklung eines Praxisprojektes, möglichst mit einem konkreten Auftraggeber / einer konkreten Auftraggeberin aus der Wirtschaft. Selbstständige Anwendung des theoretisch erworbenen Wissens und praktisch angewendeten Könnens. Selbstständige und verantwortliche Organisation inhaltlich und organisatorisch komplexer Projekte. Auswahl, Adaptierung, Entwicklung technischer Lösungen bis hin zu einer marktnahen Lösung.
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Praxisprojekt 2</b>
Umfang	2,5 SWS / 5 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	Projekt
Prüfungsmodalitäten	Projektarbeit, Reviewgespräch
Lehrinhalte	Vertiefung: Projektphasen, Aufbau der Projektorganisation, Projektpräsentation, Dokumentation, Projektumsetzung. Abwicklung eines Praxisprojektes, möglichst mit einem konkreten Auftraggeber aus der Wirtschaft. Selbstständige Anwendung des theoretisch erworbenen Wissens und praktisch angewendeten Könnens. Selbstständige und verantwortliche Organisation inhaltlich und organisatorisch komplexer Projekte. Auswahl, Adaptierung, Entwicklung technischer Lösungen bis hin zu einer marktnahen Lösung.

**Modulbeschreibung**  
Softwareentwicklung Advanced

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
SEA	Softwareentwicklung Advanced	3 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business und Technology	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Einführung und Vertiefung	
Vorkenntnisse	Modul SEG	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module SEM und SES Verbindungen zu Modulen DEA, WEE und BSA	
Literaturempfehlungen	Bücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brügge, Bernd; Dutoit, Allen H.: Objektorientierte Software-technik mit UML, Entwurfsmustern und Java,- Pearson Studium, 2006</li> <li>• Cormen, T. H. u.a.: Algorithmen - Eine Einführung, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2007</li> <li>• Sedgewick, Robert: Algorithmen in C.- Addison-Wesley, 2003</li> <li>• Zeppenfeld, K.: Objektorientierte Programmiersprachen.- Spektrum Akademischer Verlag, 2004</li> <li>• Lahres, B.; Rayman, G.: Objektorientierte Programmierung: Einstieg und Praxis.- Galileo Press, 2009</li> </ul>	
	Fachzeitschriften: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwickler, S&amp;S Verlag, Frankfurt</li> <li>• iX – Magazin für professionelle Informationstechnik, Heise Verlag, Hannover</li> <li>• Wirtschaftsinformatik, GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden vertiefen die Kenntnisse der objektorientierten Programmierung und können mit verteilter Programmierung umgehen. Sie sind mit den Konzepten komponentenorientierter Architekturen vertraut. Grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen der Informatik sind bekannt und können hinsichtlich ihrer Effizienz und Komplexität eingeschätzt werden.	

Titel der Lehrveranstaltung	Softwareentwicklung Advanced
Umfang	3 SWS / 5 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	VO: 1 SWS / 1 ECTS UE: 2 SWS / 4 ECTS
Prüfungsmodalitäten	VO: LV-abschließende Prüfung UE: Übungen, Klausur, Gruppenarbeiten
Lehrinhalte	Betrachtung weiterführender objektorientierte Konzepte (Mehrfachvererbung, Schnittstellen, Delegaten, Generika usw.) zur Realisierung von Wiederverwendung und Komponentenorientierung, sowie Zugriff auf Daten in Sekundärspeichern (Dateien und Datenbanken). Verteilte Programmierung mit Threads und Behandlung von Synchronisationsmechanismen. Begriff des Algorithmus, Komplexität, universelle Datenstrukturen (Listen, Stapel, Schlangen, Graphen und Bäume), Sortier- und Suchalgorithmen, Hashing, Stringverarbeitung)

**Modulbeschreibung**

IT-Security

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
SEC	IT Security	4 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Module GIT, NET, MAT	
Geblockt	nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	WBI, BAS	
Literaturempfehlungen	<p>Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bragg, Roberta et al.: Network Security: The Complete Reference. – New York et al.: McGraw-Hill, 2003.</li> <li>• Comer, Douglas E.: Computer Networks and Internets: With Internet Applications, 5<sup>th</sup> Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2008.</li> <li>• Held, Gilbert: Virtual Private Networking: A Construction, Operation and Utilization Guide. – Chichester: John Wiley &amp; Sons, 2004.</li> <li>• Joshi, James; Bagchi, Saurabh; Davie, Bruce S.: Network Security Desk Reference: Know It All. – Morgan Kaufman, 2008.</li> <li>• Kurose, James F.; Ross, Keith W.: Computer Networking: A Top-Down Approach, International Edition, 5<sup>th</sup> Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall International, 2008.</li> <li>• Panko, Raymond R.: Corporate Computer and Network Security, 2<sup>nd</sup> Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall, 2009.</li> <li>• Panko, Raymond R.: Business Data Networks and Telecommunications, 6<sup>th</sup> Ed. – Upper Saddle River: Pearson Education, 2007.</li> <li>• Peterson, Larry L.; Davie, Bruce S.: Computer Networks: A Systems Approach, 4<sup>th</sup> Ed. – Morgan Kaufmann, 2007.</li> <li>• Stajano, Frank. Security for Ubiquitous Computing. – Chichester: John Wiley &amp; Sons, 2002.</li> <li>• Stalling, William: Cryptography and Network Security, 5<sup>th</sup> Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall, 2010.</li> <li>• Stalling, William: Network Security Essentials: Applications and Standards, 4<sup>th</sup> Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall, 2010.</li> <li>• Tanenbaum, Andrew S.: Computer Networks, 4th Ed. – Upper Saddle River: Pearson Education, 2003.</li> <li>• Tanenbaum, Andrew S.; van Stehen, Maarten: Distributed Systems – Principles and Paradigms.- Upper Saddle River: Prentice Hall International, 2008</li> </ul>	
	<p>Fachzeitschriften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ACM Transactions on Information and System Security</li> <li>• ACM Transactions on Internet Technology</li> <li>• ACM Transactions on the Web</li> <li>• Communications of the ACM</li> <li>• Computer Networks, Elsevier</li> <li>• IEEE/ACM Transactions on Networking</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IEEE Computer</li> <li>• IEEE Internet Computing</li> <li>• IEEE Security &amp; Privacy</li> <li>• IEEE Transactions on Dependable and Secure Computing</li> <li>• IEEE Transactions on Mobile Computing</li> <li>• Network Security (Elsevier)</li> </ul>
Kompetenzerwerb	The students know the principle goals and requirements concerning privacy and security, they know about the threat environment. They are able to master techniques, methods, tools, the application of protocols and cryptographic systems as well as management tasks in order to increase security for data, information, communication and IT systems.
Titel der Lehrveranstaltung	IT Security
Umfang	2 SWS / 2 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	Lecture
Prüfungsmodalitäten	Written exam
Lehrinhalte	Threat Environment: Types of Attackers and Attacks; Planning and Managing IT Security; Cryptography and Cryptographic System Standards: symmetric key encryption, public/private key encryption, digital signatures, hashing, authentication, digital certificates, TSL/SSL, IPsec, wireless security; Access Control: physical access, rolebased access control, passwords, biometric methods, Kerberos, identity management; Firewalls: principles, static packet filtering, stateful packet inspection, NAT, DOS attacks, intrusion detection and prevention systems, firewall architectures and management; Host and Data Security: elements of host hardening, vulnerabilities and exploits, vulnerability testing, data protection and backups; Application Security: hardening applications, web server attacks, email security; Incident and Disaster Response: incident response, laws guiding IT security, business continuity planning
Titel der Lehrveranstaltung	IT Security Lab
Umfang	2 SWS / 3 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrative Course (Integrative Lehrveranstaltung)
Prüfungsmodalitäten	Examples, group work with project(s), homework paper, presentations
Lehrinhalte	Lab work covering use and configuration of cryptographic systems, firewalls, security management software, host security etc. Deeper understanding within selected topics of IT Security; Security project

**Modulbeschreibung**  
Software Engineering

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
SEE	Software Engineering	4 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	Keine	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	WEE	
Literaturempfehlungen	<b>Bücher:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bänisch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. - München [u.a.]: Oldenbourg, 2009</li> <li>• Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt.- UTB Facultas Universitätsverlag, 2010</li> <li>• Chalmers, Alan: Wege der Wissenschaft.- Berlin; Heidelberg: Springer, 2007</li> <li>• Leopold-Wildburger, U.; Schütze, J.: Verfassen und Vortragen: Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht. - Berlin [u.a.]: Springer, 2002</li> <li>• Fittkau, Thomas; Ruf, Walter: Ganzheitliches IT-Projektmanagement.- München: Oldenbourg, 2008</li> <li>• Mayr, Herwig: Projekt Engineering. Ingenieurmäßige Softwareentwicklung in Projektgruppen.- Leipzig: Hanser, 2005</li> <li>• Patzak, Gerold; Rattay, Günter: Projektmanagement. Linde, 2009</li> <li>• Pomberger, Gustav: Software Engineering.- Hanser, 2004</li> <li>• Sommerville, Ian: Software Engineering.- Pearson, 2007</li> </ul>	
	<b>Fachzeitschriften:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsinformatik</li> <li>• HMD</li> <li>• Journal of the ACM</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	<p>Kenntnis der Grundlagen des Software Engineerings: Was führt Softwareprojekte zum Misserfolg und welche möglichen Methoden und Techniken gibt es um sie erfolgreich werden zu lassen? Kenntnis der erfolgreichen Führung von IT-Projekten in Teams. Kenntnis der sozialen Interaktion in der Teamarbeit. Erwerb der ingenieurmäßigen Methoden und Techniken in Softwareprojekten. Die Studierenden kennen die Wissenschaftsszene, deren Methoden und Arbeitsweisen. Die Studierenden kennen die Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten. Die Studierenden beherrschen die formalen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können zum Thema Software Engineering wissenschaftliche Hausarbeiten verfassen.</p>	

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Software Engineering – Vorlesung</b>
Umfang	2 SWS / 2 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Einführung in das Projektmanagement allgemein. Kennen lernen des Software-Entwicklungsprozesses und der dazugehörigen Methoden. Vermittlung der speziellen Eigenschaften von Software-Entwicklung, Software Projektentwicklungszyklus: Initialisierung, Vorprojekt, Produkterstellung, Nutzung, Wartung, Lebensdauer von Software; Produktentwicklungszyklus: Planung, Durchführung, Überprüfung; Schwierigkeiten der ingenieurmäßigen Projektentwicklung; Besprechungen, Reviews; Dokumentation von Softwareprojekten, Normen und Richtlinien.</p> <p>Projektplanungsmethoden, Netzplantechnik; Analyse- und Modellierungsmethoden und -werkzeuge. Anforderungsanalyse, Software Design, Software Architektur, Implementierung, Testen, Produkteinführung.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Software Engineering - Seminar</b>
Umfang	1 SWS / 2 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungsmodalitäten	Präsentation, Seminararbeit
Lehrinhalte	<p>Vertiefung einzelner Gebiete aus dem Bereich Software-Engineering.</p> <p>Üben des eigenständigen Erarbeitens eines Themas und der selbständigen Gestaltung von Vorträgen bzw. LV-Stunden.</p> <p>Interesse für aktuelle Themen des Software Engineering wecken.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Teamwork</b>
Umfang	1 SWS / 1 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungsmodalitäten	Teilnahmebestätigung
Lehrinhalte	Gruppendynamik, Teamarbeit, Wirkungsgrundsätze, Soziale Strukturen, Festigung der Jahrgangsgemeinschaft, Kenntnis der sozialen Interaktion in der Teamarbeit.
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>
Umfang	1 SWS / 1 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Diskussion und Beispielen
Prüfungsmodalitäten	Wissenschaftliche Hausarbeit
Lehrinhalte	<p>Einführung in die Wissenschaft, Wissenschaft und Philosophie, Erkenntnislehre und Erkenntniskritik, Forschungsprozess, Theorie, Verifikation, Falsifikation, Aussagen, Begriffslehre, Experimente, Wissenschaftsszene, Recherche, Entstehungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit, Zitieren, Zitierweisen, Grafikdarstellungen, Exkursion Bibliothek: Möglichkeiten, Recherche usw.</p>

**Modulbeschreibung**  
Softwareentwicklung Grundlagen

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
SEG	Softwareentwicklung Grundlagen	3 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	Erfahrung im Umgang mit Computern aus der Sicht der Benutzer	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für Modul SEA Verbindungen zu Modulen DAT, GIT und SEE	
Literaturempfehlungen	Bücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Münster, C.: Microsoft C# 2008 für Windows.- Herdt Verlag, 2007</li> <li>• Stellmann, A.; Jennifer Greene, J.: C# von Kopf bis Fuß, O'Reilly, 2008</li> <li>• Kühnel, A.: Visual C# 2008: Das umfassende Handbuch, Galileo Press, 2008</li> </ul>	
	Fachzeitschriften: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwickler, S&amp;S Verlag, Frankfurt</li> <li>• iX – Magazin für professionelle Informationstechnik, Heise Verlag, Hannover</li> <li>• Wirtschaftsinformatik, GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse von Prinzipien der prozeduralen und objektorientierten Programmierung sowie der Grundlagen zur Darstellung von Inhalten im Web. Sie sind in der Lage, eigenständig einfache Anwendungen zu entwickeln, insbesondere für den Einsatz im Web. Die Studierenden werden befähigt, selbstständig Lösungen für typische Aufgabenstellungen zu entwickeln und diese in Anwendungen zu implementieren. Die Studierenden können die grundlegenden Elemente einer modernen Programmiersprache einsetzen.	

Titel der Lehrveranstaltung	Softwareentwicklung Grundlagen
Umfang	5 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	VO: 1 SWS / 1 ECTS UE: 2 SWS / 4 ECTS
Prüfungsmodalitäten	VO: LV-abschließende Prüfung UE: Übungen, Gruppenarbeit, Präsentation, Klausur
Lehrinhalte	Einführung in Programmiersprachen und deren Einsatz im Web (Klassifizierung, Prinzipien, Historie). Detaillierte Betrachtung einer modernen Programmiersprache, Aufbau von Programmen, Datentypen, Operatoren, Ablaufstrukturen, Modularisierung, Objektorientierung. Grundlagen der Internetprogrammierung, Seitencodierung mit Markup-Sprachen mit (X)HTML, Basisformatierungen, Tabellen, Formulare, CSS Grundlagen (Aufbau von CSS Dateien, Selektoren, einfache Formatierungsmöglichkeiten, dynamische Darstellungseffekte)

**Modulbeschreibung**  
Softwareentwicklung mobile Anwendungen

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
SEM	Software Entwicklung mobile Anwendungen	3 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Modul SEA	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Verbindungen zu Modulen NET und WDU	
Literaturempfehlungen	Bücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Müller, B.: Programmierung mobiler Endgeräte mit J2ME: Konzeption und Realisierung eines Komplexpraktikums, Vdm Verlag, 2008</li> <li>• Stäuble, M.: Programmieren fürs iPhone: Einstieg in die Anwendungsentwicklung mit dem iPhone SDK 3, d.punkt, 2008</li> <li>• Pleumann, J.: Android 2.X: Der schnelle Einstieg in die Entwicklung mobiler Applikationen, Addison-Wesley, 2010</li> </ul>	
	Fachzeitschriften: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwickler, S&amp;S Verlag, Frankfurt</li> <li>• iX – Magazin für professionelle Informationstechnik, Heise Verlag, Hannover</li> <li>• Wirtschaftsinformatik, GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden erwerben Kenntnisse für die Programmierung mobiler Anwendungsplattformen (Mobiltelefone, UMPCs, Smartphones) auf der Basis einer klassischen Client-Server Architektur. Sie kennen die gerätespezifischen Eigenschaften mobiler Geräte (alternative Eingabemethoden wie Multitouch, Positionsbestimmung mittels GPS, Videofunktionalität, Nahbereich-Funksysteme wie RFID, Bluetooth) und können diese aus Anwendungen heraus ansprechen. Die besonderen Anforderungen für die Entwicklung, die Verteilung und die Nutzung mobiler Anwendungen sind bekannt.	

Titel der Lehrveranstaltung	Software Entwicklung Mobile
Umfang	3 SWS / 5 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	VO: 1 SWS / 1 ECTS UE: 2 SWS / 4 ECTS
Prüfungsmodalitäten	VO: LV-abschließende Prüfung UE: Übungen, Gruppenarbeit, Präsentation, Klausur
Lehrinhalte	<p>Client-Server-Anwendungen unter Nutzung der Mehrschichtarchitekturen für die Realisierung.</p> <p>Gerätespezifische Anforderungen und Eigenschaften mobiler Geräte (Ein- und Ausgabemöglichkeiten, begrenzte Verarbeitungs- und Speicherkapazitäten)</p> <p>Entwicklung, Test und Verteilung mobiler Anwendungen (Entwicklungsumgebungen, Simulatoren, AppStores)</p> <p>Nutzung zusätzlicher Funktionalitäten von mobilen Geräten (GPS, Kamera, Multitouch)</p>

**Modulbeschreibung**  
Softwareentwicklung SOA

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
SES	Software Entwicklung SOA	3 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Modul SEM	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Verbindungen zu Modulen WBU, WDU und SEC	
Literaturempfehlungen	<b>Bücher:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baun, C.; Kunze, M.; Nimis, J.; Tai, S.: Cloud Computing: Web-basierte dynamische IT-Services.- Springer, 2009</li> <li>• Dunke, J.; Eberhart, A.; Fischer, S.; Kleiner, C.; Koschel, A.: Systemarchitekturen für verteilte Anwendungen. Client-Server, Multi-Tier, SOA, Event Driven Architecture, P2P, Grid, Web 2.0.- Hanser, 2008</li> <li>• Melzer, I.: Service-orientierte Architekturen mit Web Services: Konzepte - Standards – Praxis.- Spektrum Akademischer Verlag, 2008</li> </ul>	
	<b>Fachzeitschriften:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwickler, S&amp;S Verlag, Frankfurt</li> <li>• iX – Magazin für professionelle Informationstechnik, Heise Verlag, Hannover</li> <li>• Wirtschaftsinformatik, GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Entwicklung von IT-Services und sind mit dem Konzept der Service-Orientierten-Architekturen vertraut. Deren Anwendung im betrieblichen Umfeld ist ebenso bekannt, wie die Vernetzung mit Diensten im Internet (Mash-Ups).</p> <p>Sie kennen die Architektur komplexer Anwendungssysteme mit verteilten Komponenten und sind in der Lage, Lösungen zu entwickeln die Internetbasierter Infrastrukturen nutzen (Cloud Computing, GRID Computing) und kennen die dafür notwendigen Werkzeuge und Hilfsmittel.</p>	

Titel der Lehrveranstaltung	Software Entwicklung SOA
Umfang	3 SWS / 5 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	VO: 1 SWS / 1 ECTS UE: 2 SWS / 4 ECTS
Prüfungsmodalitäten	VO: LV-abschließende Prüfung UE: Übungen, Gruppenarbeiten, Klausur
Lehrinhalte	<p>Der Begriff der IT-Services in Abgrenzung zur klassischen Softwareanwendungen, inkl. der damit verbundenen Betriebskonzepte (z.B. ASP, SAAS), Programmierung von IT-Services für betriebliche Anwendungen und für das Web (z.B. Web-Services, REST).</p> <p>Verbindung von internetbasierten Diensten und Schnittstellen (APIs) mit eigenen Funktionalitäten zu neuen Anwendungen (Mash-Ups).</p> <p>Nutzung Internetbasierter Infrastrukturen (z.B. Amazon Elastic Cloud Computing).</p> <p>Überblick über Entwicklungsumgebungen und –sprachen für web-basierte IT-Services (z.B. Groovy, Flash, Ruby, AJAX).</p>

### Modulbeschreibung

#### Sprachen 1 und 2

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
SPR	Sprachen 1 und 2	5 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Fachübergreifende Qualifikation	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	Englisch: Niveau B2 („Vantage“) nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Englisch: Fortgeschrittene 2. Fremdsprache: Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	SPR Englischsprachige Fachveranstaltungen	
Literaturempfehlungen	<p>Englisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brown, Michael: Making Presentations Happen: A Simple and Effective Guide to Speaking with Confidence and Power.- Sydney: Allen &amp; Unwin Pty., Limited, 2003</li> <li>• Chaffey, Dave: E-Business and E-Commerce, 2nd Edition.- Englewood Cliffs: Prentice Hall, 2004)</li> <li>• Collin, Simon: Dictionary of Information Technology.- London: Bloomsbury, 2001</li> <li>• DeMarco, Tom: The Deadline: A Novel About Project Management.- New York: Dorset House Publishing, 1997</li> <li>• DeMarco, Tom: Why Does Software Cost So Much?...and Other Puzzles of the Information Age.- New York: Dorset House Publishing, 1995</li> <li>• DeMarco, Tom; Lister, Timothy: Waltzing With Bears.- New York: Dorset House Publishing, 2003</li> <li>• Doyle, Michael; Straus, David: How to Make Meetings Work: The New Interaction Method.- New York: Jove Books, 1993</li> <li>• Evans, Alan; Kendall, Martin; Poatsy, Mary: Technology in Action, Complete.- Harlow: Pearson Education, 2004</li> <li>• Murphy, Raymond; Hashemi, Louise: English Grammar in Use, New Edition.- Cambridge: Cambridge University Press, 2004</li> <li>• White, Fred D.: Communicating Technology: Dynamic Processes and Models for Writers.- Longman, 1996</li> </ul> <p>Spanisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Acquaroni Muñoz, Rosana: El sueño de Otto.- Ismaning: Max Hueber, 1996</li> <li>• Acquaroni Muñoz, Rosana: Soñar un crimen.- Ismaning: Max Hueber, 1991</li> <li>• Castro, Francisca: Uso de la gramática española (Elemental).- Madrid: Edelsa, 2003</li> <li>• Ecos Magazin.- Planegg/München: Spotlight Verlag</li> <li>• El País, <a href="http://www.elpais.es/">http://www.elpais.es/</a></li> <li>• Fernández, Nieves Castells; Lohmann, Mechtild; Saco, Lidia Santiso: Mirada: Ein Spanischkurs für Anfänger.- Ismaning, Max Hueber, 2009</li> <li>• La Vanguardia, <a href="http://www.lavanguardia.es/">http://www.lavanguardia.es/</a></li> <li>• PONS Großwörterbuch für Experten und Universität Spanisch.-</li> </ul>	

	<p>Stuttgart: Klett, 2008</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PONS Wörterbuch für berufliche Praxis (Spanisch-Deutsch / Deutsch-Spanisch).- Stuttgart: Klett, 2008</li> <li>• Soler Martín, Luis: Mirada, Lernvokabelheft.- Ismaning: Max Hueber, 2009</li> </ul> <p><u>Französisch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Borbein, Volker; Ewald, Thomas; Lohéac-Wieders, Marie-Claire: Crime en série (Niveau 1): Mortel Repas.- München: Langenscheidt, 2003</li> <li>• Écoute Magazin.- Planegg/München: Spotlight Verlag.</li> <li>• France-Mail-Forum: Eine frankophone, kosmopolitische Internetzeitung, <a href="http://www.france-mail-forum.de/">http://www.france-mail-forum.de/</a></li> <li>• Hesnard, C.: La correspondance commerciale française.- Paris : Nathan, 2002</li> <li>• Le Monde, <a href="http://www.lemonde.fr/">http://www.lemonde.fr/</a></li> <li>• Lüsebrink, H.: Einführung in die Landeskunde Frankreichs.- Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2010</li> </ul> <p><u>Italienisch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adesso Magazin.- Planegg/München: Spotlight Verlag</li> <li>• Cherubini, N.: L'italiano per gli affari.- Stuttgart: Klett, 2009</li> <li>• Haring, Anna Luisa: Wirtschaftsitalienisch: L'italiano dell'economia.- Oldenbourg, 2010</li> <li>• Giacomina, L. / Kolb, S.: PONS Großwörterbuch für Experten und Universität (Italienisch-Deutsch / Deutsch-Italienisch).- Stuttgart: Klett, 2005</li> <li>• Giornale, <a href="http://www.giornale.it/">http://www.giornale.it/</a></li> <li>• Godon, S.: PONS Grammatik auf einen Blick, Italienisch.- Stuttgart: Klett, 2003</li> <li>• Helios Magazine: Scienza, Arte e Cultura, <a href="http://www.diel.it/HELIOS/">http://www.diel.it/HELIOS/</a></li> <li>• Hosch, R. u. a.: Le manderò un messaggio (Einführung in die italienische Geschäftskorrespondenz und Wirtschaftssprache).- Wien: Braumüller, 2009</li> <li>• Il Mondo On Line, <a href="http://www.ilmondo.rcs.it/">http://www.ilmondo.rcs.it/</a></li> <li>• Macedonia, M.: Italienisch für den Beruf.- München: Langenscheidt, 2001</li> </ul> <p>Fachzeitschriften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Information &amp; Management</li> </ul>
<p>Kompetenzerwerb</p>	<p><u>Englisch:</u>          Aufbau der Sprachkenntnisse bis zur Europarat-Stufe C1 "Effectiveness": Aneignung soziokulturellen Wissens, Entwicklung interkulturellen Bewusstseins insbesondere in Bezug auf den angelsächsischen Raum. Pragmatische Kompetenzen (Diskurskompetenz und funktionale Kompetenz). Festigung und Erweiterung der linguistischen Kompetenzen (Lexika, Grammatik, Semantik). Effektive Argumentation, überzeugende Präsentationen, Führung von Besprechungen und Diskussionen, schlüssiges Verfassen von Texten (z.B. Berichte, Protokolle, Briefe, Essays).</p> <p><u>Zweite Fremdsprache:</u>          Aufbau der Sprachkenntnisse bis zur Europarat-Stufe A2 "Waystage": Aufbau der linguistischen Kompetenzen (Lexika, Grammatik, Semantik, Phonetik). Pragmatische Kompetenzen (Diskurskompetenz und funktionale Kompetenz). Aneignung soziokulturellen Wis-</p>

	sens und Entwicklung interkulturellen Bewusstseins, Lernautonomie.
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	English 1
<b>Umfang</b>	2 SWS / 2 ECTS
<b>Lage im Curriculum</b>	3. Semester
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Integrative Lehrveranstaltung
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Mündlich, schriftlich, Gruppenarbeit, Präsentation
<b>Lehrinhalte</b>	Argumentationslogik: sich für etwas einsetzen, überzeugen. Arbeit mit Case-Studies, „Gründung“ einer virtuellen IT-Firma; Rollenspiele mit diversen Geschäftspartnern (z.B. die Industrial Development Authority, um finanzielle Unterstützung zu bekommen), Diskussionen über aktuelle Berichte aus den Medien, Buch-Diskussion, Film-Diskussion. Kleine Präsentationen zu diversen Themen, Arbeit mit Case-Studies. „Marketing & Verkauf“ von Produkten & Serviceleistungen einer virtuellen IT-Firma; Rollenspiele mit diversen Geschäftspartnern (z.B. potenzielle Kunden, Lieferanten, Marketingagenturen). Diskussionen über aktuelle Berichte aus den Medien sowie Buch-Diskussionen und Film-Diskussionen.
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	English 2
<b>Umfang</b>	2 SWS / 3 ECTS
<b>Lage im Curriculum</b>	4. Semester
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Integrative Lehrveranstaltung
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Mündlich, schriftlich, Gruppenarbeit, Präsentation
<b>Lehrinhalte</b>	Diskussionskompetenz: Dafür und dagegen argumentieren. Arbeit mit Case-Studies. Erarbeitung von Strategien, die zur „Weiterentwicklung“ einer virtuellen IT-Firma führen können; Vorstellung der Ergebnisse, Diskussionen über aktuelle Berichte aus den Medien, Buch-Diskussionen, Film-Diskussionen. „Verkauf“ der virtuellen IT-Firma an private Investoren; Professionelle Vorstellung der IT-Firma, Einführung in Meetings & Verhandlungen, Diskussionen über aktuelle Berichte aus den Medien, Firmen-Interview-Projekt mit abschließender Präsentation.
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Zweite Fremdsprache 1
<b>Umfang</b>	3 SWS / 3 ECTS
<b>Lage im Curriculum</b>	3. Semester
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Integrative Lehrveranstaltung
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Mündlich, schriftlich, Gruppenarbeit, Präsentation
<b>Lehrinhalte</b>	Phonetik und Rechtschreibung Kommunikation und Wortschatz: alltägliche Sprechsituationen (grüßen, sich verabschieden und sich vorstellen; Absichten/ Pläne ausdrücken; Geschehnisse der Vergangenheit erzählen; Vorlieben und Abneigungen äußern; über Angewohnheiten sprechen; sich verabreden; Zahlen, Nationalitäten und Sprachen, Himmelsrichtungen, Beruf und Familie, Freizeit, Einkaufen, Zeitangaben, Essen und Trinken Grammatik: Indikativ Präsens; Gerundium; Perfekt; Reflexivverben; Geschlecht und Numerus der Substantive und der Adjektive; Bestimmte und unbestimmte Artikel; Subjektpronomen; Dativpro-

	nomen, Akkusativpronomen (betont und unbetont); Reflexivpronomen, Possessivpronomen, Demonstrativpronomen, Fragepronomen Sprachkompetenz: Training der vier Kompetenzen (mündliches und schriftliches Verständnis, mündlicher und schriftlicher Ausdruck).
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Zweite Fremdsprache 2
<b>Umfang</b>	3 SWS / 3 ECTS
<b>Lage im Curriculum</b>	4. Semester
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Integrative Lehrveranstaltung
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Mündlich, schriftlich, Gruppenarbeit, Präsentation
<b>Lehrinhalte</b>	Kommunikation und Wortschatz: alltägliche Sprechsituationen (über vergangene Ereignisse/Zukunft sprechen, sich über Verkehrsmittel erkundigen, Zimmer mieten, reklamieren, Personen/Gegenstände beschreiben/vergleichen, Vorlieben/Abneigungen begründen, über Krankheiten/Wetter sprechen) Grammatik: Vergangenheitszeiten (Imperfekt/einfaches Präteritum), Futur, Gerundium, Imperativ, Vergleich und Steigerung der Adjektive Sprachkompetenz: Training der vier Kompetenzen (mündliches und schriftliches Verständnis, mündlicher und schriftlicher Ausdruck)

**Modulbeschreibung**  
Mathematik und Statistik

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
STA	Mathematik und Statistik	4 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Business	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Modul MAT	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	WIL, PBM, BAS, WBI	
Literaturempfehlungen	<p>Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bourier, Günther: Beschreibende Statistik.- Wiesbaden: Gabler, 2010</li> <li>• Bourier, Günther: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, 2. Auflage.- Wiesbaden: Gabler, 2009</li> <li>• Brosius, Felix: SPSS 16 für Dummies.- Wiley, 2008</li> <li>• Brill, Manfred: Mathematik für Informatiker.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2005</li> <li>• Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker: Ein praxisbezogenes Lehrbuch.- Vieweg, 2006.</li> <li>• Janssen, Jürgen; Laatz, Wilfried: Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows.- Berlin: Springer, 2010</li> <li>• Jeske, Roland: Spaß mit Statistik.- Oldenbourg, 2003</li> <li>• Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke: Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung, 3. Auflage.- Oldenbourg Verlag, 2008.</li> <li>• Mosler, K.; Schmid, F.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik.- Springer, 2008</li> <li>• Mosler, K.; Schmid, F.: Deskriptive Statistik und Wirtschaftsstatistik.- Springer, 2009</li> <li>• Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 2: Differential- und Integralrechnung.- NWB-Verlag, 2010</li> <li>• Stingl, Peter: Mathematik für Fachhochschulen – Technik und Informatik.- Hanser, 2009</li> <li>• Tietze, Jürgen: Einführung in die Angewandte Wirtschaftsmathematik.- Vieweg, 2010</li> </ul>	
	Fachzeitschriften: -	
Kompetenzerwerb	<p>Studierende sollen für wichtige Probleme aus der Praxis der Technik und Wirtschaftswissenschaften mathematische Modellierungen durchführen können. Sie sollen für die wichtigsten mathematisch modellierten Probleme die gängigen algorithmischen Lösungsmethoden anwenden bzw. programmieren können und die Ergebnisse für das vorliegende praktische Problem interpretieren können.</p> <p>Studierende sollen in der Lage sein, Daten zu erfassen, zu analysieren und zu interpretieren, sowie die Ergebnisse von Studien auf</p>	

	Basis von statistischer Überprüfung von Hypothesen ermitteln und interpretieren können. Hierzu beherrschen Sie die notwendigen Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung, deduktiven und deskriptiven Statistik.
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Mathematik und Statistik
<b>Umfang</b>	3 SWS / 3 ECTS
<b>Lage im Curriculum</b>	2. Semester
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	LV-abschließende Prüfung
<b>Lehrinhalte</b>	Differentialrechnung: differenzierbare Funktionen, Anwendungen der Differentialrechnung, Elastizitäten, Differentialrechnung für Funktionen in mehreren Variablen. Integralrechnung: das Integral stückweise stetiger Funktionen, numerische Integration, uneigentliche Integrale. Anwendung der Grundkenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung, deduktiven und deskriptiven Statistik: Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen, wichtige Verteilungen, Deduktive Statistik, Parameterschätzung, Konfidenzintervalle, Hypothesentests, Deskriptive Statistik, Parameterermittlung, Verhältnis- und Indexzahlen, Zeitreihenanalyse, Prognoseerstellung, Korrelationen
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Mathematik und Statistik
<b>Umfang</b>	1 SWS / 2 ECTS
<b>Lage im Curriculum</b>	2. Semester
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Übung
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Bewertete Übungen
<b>Lehrinhalte</b>	Übungsbeispiele zu den in der Vorlesung genannten Themen. Unter anderem mit Einsatz einschlägiger Software-Werkzeuge. Einführung in eine statistische Auswertungssoftware (z.B.: SPSS, STATA o.Ä.).

**Modulbeschreibung**  
Web-based Information Systems

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
WBI	Web-based Information Systems	2,6 SWS / 4 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	Module SEM und SES	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	-	
Literaturempfehlungen	<b>Bücher:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Silberberger, H.: Collaborative Business und Web Services.- Springer, 2007</li> <li>• Meier, A.; Stormer, H.: Collaborative Business und Web Services.- Springer, 2009</li> <li>• Kollmann, T.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy.- Gabler, 2008</li> <li>• Koch M.; Richter A.: Enterprise 2.0: Planung, Einführung und erfolgreicher Einsatz von Social Software in Unternehmen.- Oldenbourg, 2009</li> <li>• Back, A. Gronau, N; Tochtermann, K.: Web 2.0 in der Unternehmenspraxis: Grundlagen, Fallstudien und Trends zum Einsatz von Social Software.- Oldenbourg, 2009</li> </ul>	
	<b>Fachzeitschriften:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-commerce Magazin, WIN-Verlag, Vaterstetten</li> <li>• iX – Magazin für professionelle Informationstechnik, Heise Verlag, Hannover</li> <li>• Wirtschaftsinformatik, GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Anwendung von Web-basierten Informationssystemen in der wirtschaftlichen und betrieblichen Anwendung. Sie kennen dabei die wesentlichen Elemente contentorientierter und kommunikationorientierter Informationssysteme und sind mit typischen Anwendungsszenarien vertraut. Dieses Wissen versetzt sie in die Lage die Potentiale existierender und neu entstehender Technologien einzuschätzen und bei der Konzeption neuer Anwendungen einzubringen.</p>	

Titel der Lehrveranstaltung	Web-based Information Systems
Umfang	2,6 SWS / 4 ECTS
Lage im Curriculum	6. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrative Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten	Klausur, Übungen, Gruppenarbeiten
Lehrinhalte	Klassifikation von Web-basierten Informationssystemen Betrachtung contentorientierter und kommunikationsorientierter Informationssysteme anhand ihrer charakteristischen Eigenschaften und anhand von Anwendungsbeispielen Anwendung von Web-basierten Informationssystemen im betrieblichen Umfeld („Enterprise 2.0“) und im Internet („Web 2.0“) anhand von Fallbeispielen.

**Modulbeschreibung**

Web-Business

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
WBU	Web-Business	4 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web Business	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Module MAC, WIL, PBM	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	AWB, MSR	
Literaturempfehlungen	<p>Bücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuhn: Web 2.0: Auswirkungen auf internetbasierte Geschäftsmodelle, Hamburg 2007</li> <li>• Koch, Richter: Enterprise 2.0: Planung, Einführung und erfolgreicher Einsatz von Social Software in Unternehmen, München 2007</li> <li>• Buchheit: Geschäfts- und Erlösmodelle im Internet. Eine Web 2.0 kompatible Erweiterung bestehender Konzepte, Hamburg 2009</li> <li>• Fischer: Website Boosting 2.0: Suchmaschinen-Optimierung, Usability, Online-Marketing, Heidelberg 2009</li> <li>• Back, Gronau, Tochtermann: Web 2.0 in der Unternehmenspraxis, München 2008</li> <li>• Scott: Die neuen Regeln für Marketing und PR im Web 2.0, Heidelberg 2009</li> <li>• Lanz, Catherine: Management von Web Development Projekten.- VDM Verlag Dr. Müller, 2009</li> <li>• Chaffey, Dave: E-Business and E-Commerce Management: Strategy, Implementation and Practice.- Prentice Hall, 2010</li> </ul>	
	<p>Fachzeitschriften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Information &amp; Management</li> <li>• Journal of Web Semantics</li> <li>• International Journal of Information Management</li> <li>• Journal of Interactive Marketing</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	<p>Aufbauend auf die Vermittlung von grundlegenden Techniken des Online Marketings und aktueller Geschäftsmodelle, werden die Studierenden in die Lage versetzt eigene Ideen zu konkreten Geschäftsmodellen weiterzuentwickeln und die Modelle angemessen zu bewerben und vermarkten.</p> <p>Die Studierenden können mit den wichtigsten Werkzeugen im Bereich der Onlinevermarktung umgehen und Angebote von Produkten und Dienstleistungen im Web erfolgreich präsentieren.</p>	

Titel der Lehrveranstaltung	Web Marketing
Umfang	2 SWS / 3 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrative Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten	Übung, Gruppenarbeit, LV- abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Die Studierenden lernen die Hintergründe und wesentlichen Vorgehensweisen im Web-Marketing. Dabei werden erfolgreiche Marketingmodelle, Möglichkeiten der Vermarktung sowie Marketing als kritischer Erfolgsfaktor im Web detailliert betrachtet. Zudem vermittelt die integrative Lehrveranstaltung die Unterschiede und Besonderheiten zu traditionellen Marketing und die damit verbundene Erschließung neuer Märkte. Kernelement dabei sind die Grundlagen der Suchmaschinenoptimierung.
Titel der Lehrveranstaltung	Web Business
Umfang	2 SWS / 2 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftsmodelle im Web. Hierbei stehen hauptsächlich die Begriffe der New Economy sowie Web 2.0 im Vordergrund. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf aktuell verwendeten Geschäftsmodellen und dessen Unterschiede zu offline Modellen. Verbindung zwischen Ideen, Ideenfindung und Umsetzung des richtigen Geschäftsmodells.

**Modulbeschreibung**  
Web Design & Usability

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
WDU	Web Design & Usability	4 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	Module WEE, SEG, SEA	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	AWI, WBI	
Literaturempfehlungen	Bücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoffmann: Modernes Webdesign: Gestaltungsprinzipien, Webstandards, Praxis, Galileo Press, 2008</li> <li>• Loranger, Nielsen: Web Usability, Addison-Wesley, München, 2008</li> <li>• Jacobsen: Website-Konzeption: Erfolgreiche Websites planen, umsetzen und betreiben, Addison-Wesley, München, 2009</li> <li>• Pooker: Der erfolgreiche Webdesigner: Kundenkommunikation, Projektmanagement, Web-Techniken, Marketing, Galileo Press, 2008</li> <li>• Scott: Handheld Usability.- John Wiley &amp; Sons, 2002</li> </ul>	
	Fachzeitschriften: <ul style="list-style-type: none"> <li>• PAGE – Ideen und Know-how für Design, Werbung, Medien</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Wissen in den Bereichen Webdesign und Usability. Die Studierenden können sich bei der Gestaltung von Webseiten und Webanwendungen an technische Standards halten, Inhalte barrierefrei darstellen und einen Focus auf die Bedürfnisse der Besucher bzw. Benutzer legen. Sie wissen, wie sich Webseiten durch leichtgängige Benutzerführung, gute Auffindbarkeit und einen guten Technologie-Mix von anderen Seiten abheben und dadurch zum Wettbewerbsvorteil werden können.	
Titel der Lehrveranstaltung	Web Design & Usability	
Umfang	2 SWS / 2 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Den Studierenden wird vermittelt, wie sie ansprechende Webseiten und Webanwendungen erstellen können. Es werden wichtige Standards im Web vermittelt sowie Fachwissen aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Layout und Wahrnehmung</li> <li>• Typografie (Lesbarkeit und Schriftformate)</li> <li>• Farbenlehre (Farbschemen und Farbwirkung)</li> <li>• Nutzung von medialen Inhalten (Sound, Animation)</li> <li>• Einsatz eines ausgewogenen Technologie-Mix</li> <li>• SEO (Suchmaschinenoptimierung)</li> <li>• Formulardesign, Restriktionen und Behandlung von Benutzerangaben</li> </ul>	

	Darüber hinaus lernen die Studierenden, wie sie anhand von Usability Kriterien den Nutzen der Webseiten und Webanwendungen für den Benutzer/die Benutzerin steigern können. Dieser Bereich beinhaltet auch Methoden zur Usability-Bewertung und geht sowohl auf die technische als auch auf inhaltliche Usability ein.
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Design &amp; Usability Lab</b>
<b>Umfang</b>	2 SWS / 3 ECTS
<b>Lage im Curriculum</b>	4. Semester
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Integrative Lehrveranstaltung
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur, Übungen, Gruppenarbeiten
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die integrative Lehrveranstaltung dient der Vertiefung der Vorlesungsinhalte und besitzt Projektcharakter. Die Studierenden erstellen im Verlauf des Semesters eine eigene Website zu einem bestimmten Thema. Anhand dieser Projektwebsite werden parallel zu den Vorlesungen die dort vermittelten Inhalte praktisch umgesetzt. Folgende Techniken sollen dabei vertieft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Layout- und Farbschemaauswahl.</li> <li>• Einsatz von Validierungstechniken für den Seitencode.</li> <li>• Barrierefreies Webdesign.</li> <li>• Einsatz verschiedener Technologien für bestimmte Inhalte und Zwecke</li> <li>• Gezielter Einsatz multimedialer Inhalte.</li> <li>• Usability Bewertung der eigenen Seite.</li> <li>• Design komplexer Formulare.</li> <li>• Erstellung von suchmaschinen- und benutzerfreundlichen textuellen Inhalte.</li> <li>• Erstellung benutzerfreundlicher Navigationsstrukturen.</li> <li>• Optimierung der Website für Suchmaschinen.</li> </ul>

**Modulbeschreibung**  
Web Engineering

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
WEE	Web Engineering	3 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Technology	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Module DEG, GIT, SEG, DEG, SEE	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	SEM, NET, PXP, WDU	
Literaturempfehlungen	Bücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allsopp, John: Developing with Web Standards.- Prentice Hall: Pearson, 2010</li> <li>• Balzert, Heide: UML 2 in 5 Tagen: Der schnelle Einstieg in die Objektorientierung. Informatik.- w3l, 2009</li> <li>• Dumke, Reiner; Lothar, Mathias; Wille, Cornelius, Zbrog, Fritz: Web Engineering.- Pearson, 2003</li> <li>• Grässle, Patrick; Baumann, Henriette; Baumann, Philippe: UML 2.0 projektorientiert. Der kompakte Einstieg in die UML 2.0, Anforderungsspezifikationen und Dokumentationen für Geschäftsprozesse, IT-Systeme, Systemintegration. - Galileo Pr., 2007</li> <li>• Rupp, Chris; Queins, Stefan; Zengler, Barbara: UML 2 glasklar. - Hanser, 2007</li> <li>• Kappel, Gerti et al.: Web Engineering.- dpunkt, 2004</li> <li>• Oestereich, Bernd: Analyse und Design mit UML 2.3 : objektorientierte Softwareentwicklung.- Oldenbourg, 2009</li> <li>• Pomberger, Gustav: Software Engineering.- München; Wien: Hanser, 2004</li> <li>• Sommerville, Ian: Software Engineering.- Pearson, 2007</li> </ul>	
	Fachzeitschriften: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transactions on the Web</li> <li>• Journal of Web Engineering</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Systemarchitektur von webbasierten Anwendungen, Entwurf in UML. Studierende erwerben die Kenntnis über aktuelle Konzepte, Methoden, Techniken, Werkzeuge und Erfahrungen zur ingenieurmäßigen Entwicklung von Web-Anwendungen. Sie kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen traditioneller Softwareentwicklung und Web-Anwendungsentwicklung sowie potenzielle Risiken bei der Entwicklung von Web-Anwendungen und zukünftige Entwicklungen im Bereich des Web Engineering.	

Titel der Lehrveranstaltung	Web Engineering – Vorlesung
Umfang	1 SWS / 1 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>UML – Analyse und Entwurf. Model driven Development, Requirements Engineering, Modellierung, Architekturen, technologiebewusstes Design, Implementierungstechnologien, Testen, Betrieb und Wartung ebenso wie Web-Projektmanagement und Entwicklungsprozesse für Web-Awendungen, sowie die ausgewählten Qualitätsaspekte Usability, Performanz und Sicherheit.</p> <p>Weiters erfolgt die Einführung in Methoden und Techniken der kollaborativen Softwareentwicklung mit entsprechenden Werkzeugen dafür.</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Web Engineering – Übung
Umfang	2 SWS / 4 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	Übung
Prüfungsmodalitäten	Übungsbeispiele, Klausur, Gruppenarbeit
Lehrinhalte	<p>Übung mit Beispielen und Diskussion.</p> <p>Selbständiges Erarbeiten eines kleinen Web-Projektes im Team.</p> <p>Üben im Entwurf mit UML-Diagrammen und modellgetriebenes Umsetzen von webbasierten Systemen.</p>

**Modulbeschreibung**  
Wirtschaftslehre BWL & VWL

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
WILL	Wirtschaftslehre BWL & VWL	5 SWS / 5 ECTS
Studiengang	Web-Business & Technology	
Lage im Curriculum	1. und 2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Web-Business	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	keine	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Modul PBM, AWB, MSR	
Literaturempfehlungen	Bücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blum, U. et al.: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.- Springer, 2003.</li> <li>• Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre.- Pearson Studium, 2007</li> <li>• Blanchard, O.: Macroeconomics.- Pearson Studium, 2008</li> <li>• Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik.-München: Oldenbourg, 2007</li> <li>• Pindyck, R.S; Rubinfeld, D.L.: Microeconomics.- Pearson Education, 2009</li> </ul>	
	Fachzeitschriften: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitschrift für Betriebswirtschaft</li> <li>• Harvard Business Review</li> <li>• WISO – Wirtschafts- und Sozialpolitische Zeitschrift des ISW</li> </ul>	
Kompetenzerwerb	Erwerb der Basiskompetenzen im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre. Mit den verschiedenen volks- und betriebswirtschaftlichen Teilbereichen und deren Problemstellungen und Lösungsmethoden vertraut werden. Beherrschung der betriebs- und volkswirtschaftlichen Grundlagen.	
Titel der Lehrveranstaltung	BWL Grundlagen	
Umfang	2 SWS / 2 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Diskussion und Beispielen	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	BWL-„Wording“: Mit dem betriebswirtschaftlichen Fachvokabular vertraut werden. Selbständigkeit, Eigenverantwortung und Lerneffizienz wissenschaftlichen Arbeitens. Praxisorientierung durch Bearbeitung ausgewählter Fallstudien. Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, Konstitutive Unternehmensentscheidungen (Rechtsformen Standort, Unternehmenszusammenschlüsse), Funktionale Unternehmensentscheidungen (Materialwirtschaft, Produktionswirtschaft, Absatzwirtschaft, Finanzwirtschaft, Rechnungswesen), Betriebliche Führungsentscheidungen (Planung und Kontrolle, Organisation, Personalwirtschaft). Kenntnis über die Funktionsweise von (mikro- und makroökonomischen) Märkten. Volkswirtschaftliche Basierung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen.	

Titel der Lehrveranstaltung	VWL Grundlagen
Umfang	2 SWS / 2 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Diskussion und Beispielen
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Mikroökonomische Phänomene und Fertigkeiten, die notwendig sind um theoretische mikroökonomische Konzepte bei Bedarf selbst anzuwenden. Der Markt und seine Funktionsweise, Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie, Marktmacht, Preissetzung mit Marktmacht, Externalitäten und öffentliche Güter.</p> <p>Makroökonomische Ereignisse und Werkzeuge, die notwendig sind, um makroökonomische Pressemitteilungen nachvollziehen und ökonomisch stringent überdenken zu können. Dabei liegt der Schwerpunkt vor allem auf der Analyse geld- und fiskalpolitischer Instrumente und deren Effekte in der kurzen und mittleren Frist und wie sich die Schlussfolgerungen für eine offene Volkswirtschaft ändern. Analyse des Zusammenhangs zwischen Sparen, technologischem Fortschritt und Wachstum.</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Präsentationstechnik
Umfang	1 SWS / 1 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungsmodalitäten	Präsentation, Klausur, Hausarbeit
Lehrinhalte	<p>Präsentationen zu wirtschaftlichen Inhalten. Recherchetechniken, Struktur und Gliederung von Präsentationen, Medieneinsatz für Präsentationen, Vortragstechnik.</p> <p>Reflexion der Inhalte der Vorlesungen aus BWL und VWL.</p>

## 2.4 Berechnungsschlüssel

Die Umrechnung von SWS zu ECTS erfolgt gemäß unten angegebener Tabelle mit Rundung auf ganzzahlige ECTS-Werte.

Die Lehrveranstaltungen im Modul „Sprachen“ (ILV) weichen hiervon nach unten ab, da hier ein geringerer außerhalb der Präsenzzeiten zu erarbeitender Übungsanteil vorliegt und die wesentlichen Ausbildungsinhalte auf der Kommunikation zu Präsenzzeiten liegen. Die Lehrveranstaltungen „Teamwork“ (1. Semester, SE) und „Kommunikation“ (6. Semester, SE) weichen von diesem Schlüssel nach unten ab, da der Großteil der LV in der Präsenzzeit erarbeitet wird.

### ECTS Umrechnung

LV-Typ	Abk.	SWS	Dauer LV (h) <sup>1</sup>	ECTS	LV-Wochen /Sem	Workload (h)		
						ges.	Anwes.	Vor-, Nachber. LV inkl. Prüfung
Vorlesung	VO	1	0,75	1	15	25	11	14
Seminar	SE	1	0,75	2	15	50	11	39
Integrierte Lehrveranstaltung	ILV	1	0,75	1,5	15	38	11	26
Übung	UE	1	0,75	2	15	50	11	39
Projekt	PT	1	0,75	2	15	50	11	39
Integriertes Berufspraktikum	BP	1	0,75	15	15	375	11	364

Je nach Arbeitsaufwand einer Lehrveranstaltung kann es in der Curriculum-Matrix bei einzelnen Lehrveranstaltungen zu Abweichungen von dieser Tabelle kommen.

<sup>1</sup> Unter der Annahme, dass eine LV-Einheit 45 Minuten entspricht.

## 2.5 Berufspraktikum

Fester Bestandteil des Bachelorstudienganges ist ein **Berufspraktikum**, das im **sechsten Semester** bei einem der über 300 Partnerunternehmen der FH absolviert wird. Dieses Berufspraktikum erstreckt sich über einen Zeitraum von mindestens 9 Wochen. Eine Woche entspricht 5 Arbeitstagen à 8 Stunden (= 40 Arbeitsstunden).

Die Zielsetzung des Berufspraktikums besteht darin, den Studierenden einen Einblick in die beruflichen Tätigkeitsfelder, wie sie oben beschrieben wurden, zu geben. Der / die Studierende soll sich mit den Zielen, Aufgaben und Problemen des Tätigkeitsfeldes befassen und unter fachkundiger Anleitung berufsbezogene Tätigkeiten ausüben. Er / sie soll die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse bewerten und Kontakte zu weiteren potenziellen Arbeitgebern aufbauen. Die Ziele werden vor Beginn des Praktikums von der Studiengangsleitung mit den Studierenden und der Praktikumsbetreuung vereinbart. Nach Absolvieren des Praktikums überprüfen die Studiengangsleitung, der / die Studierende und die Praktikumsbetreuung die Zielerreichung.

Das Berufspraktikum ist von den Studierenden mittels Formblatt („Arbeitsplatzbeschreibung“) zu beantragen. Das Formblatt enthält die zentralen Daten des Studierenden und der Praktikumsbetreuung sowie die Ziele und die Aufgaben/Tätigkeiten im Praktikumsunternehmen. Das Praktikum wird durch Unterschriften der Studiengangsleitung und der Praktikumsbetreuung bestätigt bzw. genehmigt.

Die Praktikumsstellen werden von der Studiengangsleitung in Zusammenarbeit mit dem International Relations Office (IRO) der FH ausgewählt. Im Anschluss daran wird von der Studiengangsleitung geprüft, ob das Berufspraktikum den Ausbildungszielen des Studienganges entspricht und ob die / der Studierende ihrem / seinem Qualifikationsniveau entsprechend eingesetzt werden kann. Sind diese

Anforderungen erfüllt, erfolgt die organisatorische Abwicklung durch das IRO. Im Laufe des Praktikums erfolgen telefonische, E-mail- bzw. vor-Ort-Kontakte der Studiengangsleitung mit den Studierenden und der Praktikumsbetreuung.

Der / die Studierende muss die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse reflektieren, dokumentieren und präsentieren sowie die Praktikumsstelle evaluieren. Umgekehrt muss die Praktikumsbetreuung die Studierenden evaluieren. Das Berufspraktikum wird von einer Lehrveranstaltung (Integriertes Berufspraktikum) begleitet. Dabei werden physische oder virtuelle Meetings organisiert, in denen das Praktikum reflektiert wird und allfällige Probleme sowie Erfolgsgeschichten („Success-Stories“) diskutiert werden. Im Zuge dieser muss der / die Studierende einen Zwischenbericht, einen Abschlussbericht und eine Präsentation anfertigen sowie einen Evaluierungsbogen ausfüllen. Er / Sie erhält zu Beginn des Praktikums einen Praktikumsleitfaden, in dem die zu bearbeitenden Punkte aufgeführt sind. Eine zentrale Anforderung besteht darin, die vereinbarten Ziele mit den verwirklichten Zielen zu vergleichen. Die vom / von der Studierenden und von der Betreuung erstellte Dokumentation wird von der Studiengangsleitung ausgewertet. Wenn die Erreichung der Ziele und die Anpassung an das Qualifikationsniveau des Studierenden nicht gewährleistet sind, wird die entsprechende Praktikumsstelle ausgeschlossen. Das Praktikum wird beurteilt anhand der Qualität der Zwischen- und Endberichte sowie den Evaluierungsbögen des Unternehmens.

## 2.6 Auslandssemester

Fester Bestandteil des Studiums ist ein **Auslandssemester (5. Semester)**, das an einer der 150 internationalen Partnerfachhochschulen und -universitäten der FH absolviert wird.

Das Auslandssemester ist bedeutsam, da die Studierenden ihre fachlichen, methodischen und insbesondere sozialen Kompetenzen erweitern und vertiefen können.

Im Curriculum werden die Module AWB, AWI und AWS berücksichtigt. Die Studierenden müssen dafür insgesamt 30 ECTS absolvieren.

Die angebotenen Kurse sind jedoch von Partnerhochschule zu Partnerhochschule unterschiedlich. Somit entspricht das Auslandssemester einer Ansammlung von Wahlfächern, wobei 15 ECTS aus IT-technischen Kursen (AWI), 10 ECTS aus betriebswirtschaftlichen Kursen (AWB) und 5 ECTS aus Kursen zu Social Skills (AWS) zu absolvieren sind.

Die Erfahrungen mit den Studierenden an der FH, die bereits ein Studiensemester im Ausland verbringen konnten, sind erfreulich. Diese Studierenden denken und handeln sehr selbstständig, verfügen über ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz und vermitteln Selbst- und Verantwortungsbewusstsein. Sie sind gleichermaßen Integrations- und Identifikationsfiguren für Ihre Mitstudierenden.

Im Folgenden wird auf Qualitätssicherung und Organisation des Auslandsstudiensemesters sowie des Berufspraktikums ausführlich eingegangen.

Aufgrund des weltweiten Netzwerkes aus Partnerhochschulen haben die Studierenden die Möglichkeit, sich während ihres Auslandsstudiensemesters sehr individuell inhaltlich und regional zu spezialisieren. Um eine qualitative Durchführung sowie einen anspruchsvollen und hohen Qualifikationsgrad für die Studierenden im Ausland zu gewährleisten, erfolgen mehrere Evaluations- und Kontrollschritte vor Entsendung eines Studierenden in das Ausland, während des Auslandsaufenthaltes sowie nach dessen Rückkehr an unsere Institution:

Allgemein wird die Studierendenmobilität unserer Institution von einem bereits vor Jahren eigens eingerichteten Büro (International Relations Office) koordiniert und begleitet. Das International Relations Office ist aus dem Diplomstudiengang „Internationale Wirtschaft und Management“ hervorgegangen und kann deshalb auf eine große Erfahrung in den Fragen der Studierendenmobilität verweisen. Durch die studiengangübergreifende organisatorische Einbettung des International Relations Office garantiert dieser Erfahrungsschatz die qualitative Durchführung der Mobilitätsmaßnahmen für das gesamte Haus. Das International Relations Office betreut alte wie auch potenzielle neue Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner, die in Zusammenarbeit mit den Studiengangsleitungen auf ihre Eignung für Austauschprogramme bzw. -projekte evaluiert werden:

- **Qualitätsprüfung ex ante:**
  - Bereits vor den ersten Gesprächen über bilaterale Austauschverträge mit potentiellen Partnerinstituten wird die inhaltliche Übereinstimmung der Programme überprüft. Die meisten der bestehenden Partnerhochschulen können den Studierenden ein sehr viel umfangreicheres Lehrveranstaltungsangebot bieten als die FH das könnte. So gehören namhafte Universitäten wie die Sheffield Hallam University, die University of Aberdeen, das Dublin Institute of Technology, die University of Gdansk, die I.U.P. Université Claude Bernard Lyon I, die Università degli Studi di Padova, die Hong Kong Polytechnic University, die Korea University, die Université Laval in Quebec, die Alakhawayn University in Ifrane (Marokko), die Universidad Católica de Córdoba, die Victoria University und die La Trobe University in Melbourne zu den Partnerinstituten der FH. Grundsätzlich werden Kooperationen erst nach Vor-Ort-Besuchen an der jeweiligen Partnerhochschule geschlossen.
  - Die Studierenden müssen sich vor Antritt ihres Auslandsaufenthaltes gemäß den inhaltlichen Vorgaben des Studienganges ihre gewählten Lehrveranstaltungen von der Studiengangsleitung im Learning Agreement genehmigen lassen. Diese inhaltlichen Vorgaben sind im Curriculum festgelegt. Sind im Ausland Anpassungen an die Planung notwendig, bedürfen diese wiederum der Rücksprache und Genehmigung durch die Studiengangsleitung. Innerhalb Europas sind 30 ECTS pro Semester zu erbringen, außerhalb Europas das Äquivalent in den jeweiligen Credits. Da es keine allgemein gültige Umrechnungstabelle für außereuropäische Credits in ECTS gibt, unterliegt die Umrechnung anhand der Überprüfung der Lehrveranstaltungsinhalte und Semesterwochenstunden der Studiengangsleitung. Als Maßstab für die Umrechnung dient die an der ausländischen Hochschule vorgesehene Arbeitsbelastung der Studierenden, welche in den meisten Partnerländern der FH deutlich über der in Österreich üblichen Arbeitsbelastung liegt.
- **Evaluation und Feedback während des Auslandsaufenthaltes:** Um die akademischen Leistungen der Studierenden während des Auslandsaufenthaltes sicherzustellen, werden sowohl der Studienerfolg im Ausland kontrolliert als auch die Programme der Partnerinstitute hinsichtlich des Lehrveranstaltungsangebotes und der Studienbedingungen evaluiert. Die Studierenden stehen während des Auslandsaufenthaltes in regelmäßigem Kontakt mit dem International Relations Office sowie mit der Studiengangsleitung.
- **Qualitätsprüfung ex post:**
  - Unmittelbar nach Rückkehr vom Auslandsaufenthalt werden die Leistungen der Studierenden überprüft. Sollten nicht genügend Lehrveranstaltungen während des Auslandsaufenthaltes positiv absolviert worden sein, kann der Studierende nicht für die abschließende Bachelorprüfung zugelassen werden.
  - Die Studierenden selber evaluieren über umfangreiche Berichte die ausländische Partnerhochschule, an der sie studiert haben, sowohl in Bezug auf die Qualität der Lehre als auch gesamtorganisatorisch. Diese Berichte fließen in die institutionelle Beurteilung der jeweiligen Partnerhochschule ein, welche die Weiterführung bzw. Auflösung der Kooperation zur Folge hat. Insgesamt muss festgehalten werden, dass das Partnernetzwerk unserer Institution seit 1997 existiert und ausgebaut wird. Mit den meisten der gegenwärtigen Partnerhochschulen besteht schon seit Jahren eine erfolgreiche Kooperation im Bereich Mobilitätsprogramme.

Durch die im Ergebnis sehr aufwändige Gestaltung des Qualitätssicherungsprozesses kann unsere Institution auf sehr namhafte Partnerhochschulen verweisen, die insbesondere anspruchsvolle Lehrveranstaltungen für unsere „Outgoings“ gewährleisten. Die jeweiligen Modulbeschreibungen der Auslandssemester sowie die beispielhaften Curricula sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Während des 5. Semesters, in dem die Kufsteiner Studierenden an einer ausländischen Partnerhochschule studieren, sind für die im Austausch an die FH kommenden ausländischen Studierenden jeweils 2 SWS an speziellen Lehrveranstaltungen (in englischer Sprache) vorgesehen. Dieses Ausmaß von 2 SWS an speziellen Lehrveranstaltungen reicht aus, da zusätzlich englischsprachige Fachlehrveranstaltungen (studiengangübergreifend auf der Bachelor- und Masterebene) für diese „Incoming Students“ geöffnet werden. Damit können sich diese Austauschstudierenden ihr Studienprogramm aus einem sehr breiten Spektrum an Fächern zusammenstellen. Darüber hinaus wird so eine schnelle Integration der „Incoming Students“ in die Studierendenschaft der FH erreicht.

### 3 ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Zusätzlich zu den in § 4 Abs. 1-3 FHStG idgF angeführten Zugangsvoraussetzungen besteht Zugang zu diesem Fachhochschul-Bachelorstudiengang für Personen ohne Reifeprüfung mit einschlägiger Studienberechtigungsprüfung. Als einschlägige Studienberechtigungsprüfungen gelten die Studienberechtigungsprüfungen für die Studienrichtungen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und für die Informatik.

Folgende Pflichtfächer aus Studienberechtigungsprüfungen (gemäß Studienberechtigungsverordnung – StudBerVO idgF) für universitäre Studienrichtungen sind als Zugangsvoraussetzungen für diesen Fachhochschul-Bachelorstudiengang geeignet:

Pflichtfach	Studienrichtung
Deutsch (Aufsatz)	Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen
Mathematik 1	
Englisch 1	
	Informatik

Sollte Studienberechtigungsprüfungen der Nachweis der geforderten Fremdsprache überhaupt oder im verlangten Niveau mangeln, können diese mit der Maßgabe als geeignet benannt werden, dass die geforderten Fremdsprachenkenntnisse spätestens zum Zeitpunkt des Studienbeginns nachzuweisen sind.

Als einschlägige duale Ausbildung gilt der Lehrabschluss in einer der folgenden **Fachbereiche** nach der jeweils gültigen Bekanntgabe des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend:

- Bau und Gebäudeservice
- Büro, Verwaltung, Organisation
- Chemie und Kunststoff
- Elektrotechnik, Elektronik
- Handel
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Metalltechnik und Maschinenbau
- Mediengestaltung und Fotografie
- Papiererzeugung, Papierverarbeitung, Druck
- Transport und Lager

Als einschlägige **berufsbildende mittlere Schulen** gelten:

- Kaufmännische Schulen (mindestens zweijährig)
- Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Fachschulen
- Fachschulen für wirtschaftliche Berufe
- Fachschulen für land- und forstwirtschaftliche Berufe
- Handelsschulen

Neu entstehende Lehrberufe in ähnlichen Fachrichtungen sind entsprechend anzuerkennen. Dieser Personenkreis muss als Eingangsvoraussetzung einen Prüfungsabschluss analog einer Studienberechtigungsprüfung in Englisch gemäß Stufe 1 vorlegen, um sicher zu stellen, dass das zur Absolvierung des Studiums notwendige Englischniveau vorhanden ist.

Es sind keine sonstigen Qualifikationen als Zugangsvoraussetzungen vorgesehen.

Dieser Personenkreis hat bis zu Beginn des dritten Semesters **Zusatzprüfungen** zu absolvieren und falls erforderlich entsprechende Vorbereitungslehrgänge zu belegen.

## Studienordnung Bachelor WEB

Folgende Zusatzprüfungen, die sich hinsichtlich Inhalt und Anspruchsniveau an den Prüfungsfächern der Studienberechtigungsprüfungen orientieren, sind für diesen Personenkreis erforderlich:

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik